

Lebensart aus Hannover

April 2013

nobilis

35. Jahrgang: 4,00 €

TEAM₁

Brüder gewinnen
Matteo Thun
für Hotelumbau

TEAM₂

Solidarische
Landwirtschaft
bringt Genuss

EXTRA
Golf-Guide
Die schönsten
Plätze
der Region

Flötentöne

Top-Klarinettist **MARTIN FRÖST** in Hannover



COR

interlücke

LUMAS

MONAIS

Christian Fischbacher

Molteni & C



PARAFORM

vitra.

CHRISTINE KRÖNCKE



SCHRAMM

de Sede

SAHCO

USM
Möbelsysteme

driade.store

schönbuch.

FOSCARINI



THONET



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²



Wir sind darauf eingerichtet,
Sie zu begeistern!!

Sie umgeben sich gerne mit Gegenständen, die Sie inspirieren und den Alltag verschönern? Wallach Exklusiv bietet Ihnen mehr als „nur“ schöne Möbel, unsere Einrichtungsphilosophie geht hier viel weiter: Ganz gleich, ob es sich um exklusive Einzelmöbel oder ganzheitliche Einrichtungskonzepte handelt – unsere kreativen Innenarchitekten und erfahrenen Einrichter entwickeln Lebensräume, die genauso individuell sind wie Sie.

wallach EXCLUSIV

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celler ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exklusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr



Eva Holtz

Virtuos KUNSTVOLL Kreativ

Und was Hannover im April noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, in Hannover entwickelte er die Magie seines Spiels – nun ist der Schwede Martin Fröst zurück. Der Weltklasse-Klarinettist, gerade mit einem der wichtigsten Musikerpreise ausgezeichnet, gastiert am 20. April im Großen NDR-Sendesaal. nobilis gab er vorab Einblicke in sein Leben und in seine Arbeit.

Edle Schals, zarte Stolen, Kupfer- und Seidenfäden gemeinsam verwebt – die Handweberin Lucia Schwalenberg macht aus Fäden Kunst. Dafür erhielt die ehemalige Journalistin nun den Niedersächsischen Staatspreis. nobilis hat die Handwebemeisterin in ihrem Atelier in Wennigsen besucht.

Piccadilly-Circus-Flair in Hannover? Das gibt es jetzt am Thielenplatz. Alexander und Nicolai Schreiber haben aus dem angestaubten Hotel am

Thielenplatz eine angesagte Adresse gemacht: Top-Designer und Architekt Matteo Thun verwandelte für sie das Haus in eine trendig-schicke Bleibe, und die „mini bar“ im Foyer ist zum Szenetreffpunkt geworden.

Viel Spaß mit diesen und vielen anderen spannenden Themen wünscht Ihnen

Ihre Redaktion nobilis



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

SO SCHÖN KANN
EXKLUSIVITÄT SEIN



MAUCK – Meisterwerkstatt und Traditionsunternehmen Nummer 1 in Hannover.

Wir gestalten in aufwendiger Handarbeit erstklassige Schmuckstücke. Unsere hochwertigen Anfertigungen sind kleine Meisterwerke, die exklusiv für den Namen Mauck stehen.



INHALTSVERZEICHNIS



KULTUR

- 48 **WELTWEIT GEFRAGT:** Klarinetttist Martin Fröst hat in Hannover studiert.
- 57 **KULTUR KOMPAKT:** Die Höhepunkte auf Hannovers Bühnen im April.
- 64 **SIE LASSEN DIE PUPPEN TANZEN:** Das Figurentheater „Das Helmi“.
- 68 **FASZINATION „NOFRETETE“:** Bildhauer Bernhard Hoetger und Ägypten.

FOTO: MATS BACKER



MENSCHEN

- 16 **BROKEN HEARTS:** Dr. Cinderella von Dungern kämpft gegen Menschenhandel.
- 20 **DER URBANE SNACK:** nobilis Gastrokritiker testet Hannovers Currywürste.
- 72 **TRÄUME:** Christopher Nordmeyer stürmt mit TSV Hannover-Burgdorf die Liga.
- 74 **HYGIENE ALS PASSION:** Ansichten von MHH-Professorin Dr. Iris F. Chaberny.

FOTO: BROKEN HEARTS



WIRTSCHAFT

- 24 **CO-WORKING:** nobilis zeigt hannöversche Beispiele moderner Arbeitswelten.
- 28 **GEGEN DEN STROM:** Lucia Schwalenberg setzt erfolgreich auf altes Handwerk.
- 32 **DESIGN:** Schreiber-Brüder haben mit Star-Architekten Traumhotel geschaffen.

FOTO: FRANZ FENDER



SCHWERPUNKT: LUST AUF PFLANZEN

- 36 **TOMATE MIT FAMILIENANSCHLUSS:** „Solawi“ heißt die Formel für Bio-Aktive.
- 42 **FRISCHER FRÜHLINGSWIND:** Die schönsten Accessoires für die Gartensaison.

FOTO: FOTOLENNEER.NL - FOTOLIA.COM

nobilis events

62 Exklusives für Abonnenten

06

IM GESPRÄCH

74

IMPRESSUM

KÜCHEN HIGHLIGHTS

bei uns bezahlbar.



WARENDORF

küchen CENTER
staude
DIE BESTEN IM NORDEN



GARTEN ZWERGE für Hannover

Zum vierten Mal überrascht das europaweit einzigartige Festival der KunstFestspiele Herrenhausen im Juni mit Konzerten, Musiktheater, Gesprächen und Installationen. In Hannovers barocker Gartenanlage bieten die KunstFestspiele Raum für die Verbindung unterschiedlicher Genres zu neuen künstlerischen Formen. 2013 versammelt Intendantin Dr. Elisabeth Schweeger (Foto, oben) internationale Künstler und Ensembles, deren Arbeiten und Vorstellungen zu dem Festival-Motto „Heimat Utopie“ passen. Ein fröhlicher Gartenzwerg in Sportjacke steht dabei für das diesjährige Motto.



FOTO: HELGE KRÜCKEBURG

GUTE ZAHLEN FÜR DIE COMMERZBANK



FOTO: NOBILIS

Fair und kompetent.

Die Commerzbank hatte Schlagzeilen gemacht, weil sie eine „Bad Bank“ installieren musste. Seitdem wird alles getan, um Vertrauen zurückzugewinnen – mit Erfolg. Michael Koch (Foto r.), Vorsitzender der Geschäftsleitung in Niedersachsen, konnte für 2012 Erfreuliches vermelden:

Steigerung bei der Immobilienfinanzierung und bei den Kundeneinlagen. „Unser Motto ‚fair und kompetent‘ ist richtig und wirkt!“ Auch bei vermögenden Kunden konnte Christian Erber (Foto l.) Erfolg vermelden, genau wie Robert Cholewa (Mitte), Vorsitzender der Mittelstandsbank fürs internationale Geschäft.

LITERATURPREIS

Den von der VGH-Stiftung ausgelobten und mit 15 000 Euro dotierten LiteraTour Nord-Preis erhält die Lyrikerin und Erzählerin Marica Bodrožić. Die Autorin nimmt die Auszeichnung im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung am 18. April in Hannover entgegen.



FOTO: RAINER DRÖSE

Alle Jahre wieder

Angela Merkels Programm auf der diesjährigen Cebit war ambitioniert: In zweieinhalb Stunden besuchte sie siebzehn Unternehmen und Organisationen in acht Hallen. Eilig ging es von kleinen Anbietern bis zu den großen Namen wie SAP oder Samsung. Begleitet wurde die Kanzlerin vom polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk, dem Partnerland der Cebit, und vom niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil. „Wir stehen vor einem unglaublichem Wandel von Industrie und Arbeitswelt“, fasste Merkel ihre Eindrücke zusammen.

SCHLOSS MAL SIEBEN

Sieben Schlösser zwischen Bückeburg, Pattensen und Hötter haben sich zur Initiative „Sieben Schlösser“ zusammengetan und ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Höhepunkte sind u.a. die Immendorff-Ausstellungen auf Schloss Corvey und Bad Pyrmont, die Matthäus-Passion auf Schloss Bückeburg oder das Live-Hörspiel „Dracula“ auf Schloss Marienburg (Foto). Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Programm und weitere Infos zu den Schlössern unter www.siebenschloesser.de



FOTO: RAINER DRÖSE

Matthias Brodowy (Foto), der hannoversche Sänger und Kabarettist, und seine Mitstreiter Carsten Hormes und Wolfgang Stute haben den Deutschen Kleinkunstpreis in der Kategorie „Chanson“ erhalten. Das Trio präsentiert „Lieder von literarischem Format mit der Leichtigkeit des Schlagers“, hieß es in der Begründung der Jury: „Das hat Kraft und Schwung – und groovt!“ Den mit 25 000 Euro dotierten Preis teilen sich in diesem Jahr insgesamt fünf Preisträger. Brodowy präsentiert das ausgezeichnete Programm am 7. Mai in Hannover im Apollokino.

KLEINKUNSTPREIS



FOTO: PROMO

DIE KANZLER-KANDIDATIN

Pünktlich zur Bundestagswahl bringt Bettina Raddatz den letzten Band ihrer Krimitrilogie heraus, „Die Kanzlerkandidatin“. Wieder spielt der Roman in Hannovers Politmilieu. Im Vorfeld der Wahlen wird zuerst ein Landtagsabgeordneter brutal ermordet, dann ein mit ihm verbandelter Großinvestor. Es

geht um Menschen- und Organhandel, um Seilschaften zwischen Politik, Justiz und Wirtschaft. „Es gibt wieder Einblicke in die Wirklichkeit deutscher Landtage“, sagt Raddatz, die selbst jahrelang in Landesministerien und der Staatskanzlei tätig war. Die Autorin lädt am 22. April in die Buchhandlung Sternschnuppe zur Lesung aus ihrem Buch.



FOTO: PRIVAT

Haus & Garten & Ambiente
Kunst & Kultur & Lebensart

Land-partie

*Das Festival der
schönen Dinge zum Verweilen,
Schauen, Genießen & Kaufen.*

Bad Pyrmont

27. April - 1. Mai
Kurpark Bad Pyrmont

Bremen

3. - 5. Mai
Stadtgarten Vegesack

Balve

9. - 12. Mai
Schloss Wocklum

Nienburg

30. Aug. - 1. Sept.
Domäne Schäferhof

Start in die RENN-SAISON



FOTO: FRANK SORGE

Ob Rennbahn-Chef **Gregor Baum** (links) und seine Frau Julia (Mitte) sich auch 2013 wieder über Siege eigener Pferde freuen können – wie hier über den Erfolg ihrer Stute Akua'Da unter Jockey Jozef Bojko im September 2012 –, ist noch nicht raus. Fest steht aber, dass am 28. April wieder der Startschuss fällt für eine spannende Rennsaison auf der Neuen Bult. Auftakt ist der **Hannover-96-Renntag**, erstmalig garniert mit einem Maskottchen-Rennen. Denn für das neue Rennbahn-Maskottchen wird noch ein passender Name gesucht! Erfindungsreichtum, Spannung, Spaß und Humor für die ganze Familie sind also auch an diesem **1. Renntag Trumpf** – und außerdem: persönliche Begegnungen mit den Profis von Hannover 96, die für diese Veranstaltung Pate stehen.

FOTO: AQUARIAGIRL1970 – FOTOLIA.COM

5 STERNE FÜR FRISEURIN

Betty Göbel aus Hemmingen (rechts) ist top. Unter den 300 deutschen Intercoiffure-Friseuren wurde sie als eine von 30 Friseurinnen mit der Spitzenbewertung „5 Sterne“ ausgezeichnet. Die Elitevereinigung internationaler Friseure mit gut 3 000 Mitgliedern in 55 Ländern testet in regelmäßigen Abständen die Kundenzufriedenheit bei ihren Mitgliedsbe-



FOTO: PROMO

trieben. Insgesamt werden dabei 120 Kriterien überprüft: u.a. Außenoptik, Service, Hygiene, Atmosphäre, Betriebsklima, fachliche Leistung, Preis-Leistungsverhältnis und viele andere mehr. Der Friseursalon Betty Göbel Intercoiffure, mitten im Rosengarten von Hemmingen gelegen, erreichte von 100 möglichen Punkten 95,1 – und gehört damit rundherum zu den Besten.

Herzlich willkommen zu unserer großen Frühjahrsauktion

KUNST · ANTIQUITÄTEN · VARIA

am Samstag, 27. April 2013, ab 11 Uhr



Junge Frau mit rotem Haarband
Dänischer Monogrammist von 1868.
Startgebot 1.800,- €



Großer Reliefkrug
mit Bataille- u. Feldlagerszenen
nach Wouwerman. KPM, 19. Jh.
Startgebot 2.400,- €



Fragment aus einer Kreuzigungsgruppe
Tirol, 1560.
Startgebot 3.500,- €



Großes Pokalglas
Murano, Venedig, 19. Jh.
Startgebot 900,- €



Spätempire-Zylindersekretär
Kopenhagen, 1830/50
Startgebot 1.700,- €



Alter Mann im Lehnstuhl
Jan. E. Böhm
Startgebot 600,- €



Flussimpression an der Wolga
Sergei Ivanovitch Lobanoff
Startgebot 5.000,- €

Vorbesichtigung:
vom 19.4. bis 26.4.2013 (außer Sonntag)

Katalog anfordern oder online unter: www.hannoverum.com

HannoVerum®

Auktions- und Handelshaus



Wir haben für Sie montags bis freitags
von 10.00 bis 18.30 Uhr sowie samstags
von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

HannoVerum GmbH

Karmarschstraße 41 · 30159 Hannover
Telefon 0511-450 13 763 · Telefax 0511-450 13 765
info@hannoverum.com · www.hannoverum.com

LUXURIÖSE Blüenträume

Neue Trends, die interessantesten Kollektionen – LIEBE präsentierte sie in der Mode-Etage. Bernd Coenen, Chef-Dekorateur von Modehäusern in New York, Hongkong, Zürich, wirbelte noch am Tag zuvor mit Chefin Margit Gieseke durch die Räume. Das Ergebnis: Einladendes Ambiente in frischem Look.

1 Cocktailkleid: Fabiani, NY / 2 Eleganz in Schwarz: Paule K, Paris / 3 Smoking: Guido Maria Kretschmer, Shopper: Fashion Bag / 4 Cocktailkleid mit Jacke: Teresa Ripoll / 5 Partykleid: Halle Bob / 6 Jerseykleid: Halle Bob, Popelineblazer: van Laack, Tasche: Longchamp, Paris. / 7 Die Models tragen Courrèges, Paris! Matthias Meyerhoff gefällt's.



In ungezwungener Atmosphäre genoss das Publikum – darunter zahlreiche Herren – das dreitägige Defilée mit Mannequins in „lebensechten“ Konfektionsgrößen. Wer sich inspirieren lassen wollte, fand luxuriöse Blüenträume auf Jacken, Blusen und Hosen vor, dazu ein Feuerwerk von Farben, edle Unis, feinsten Cashmere-Strick, luftige Seidenträume und stilvoll Kombinierfreudiges.

Für Weltklasse steht der Name André Courrèges. Feuerrot, Schwarz, Weiß und Türkis sind seine Farben. Die gradlinigen Kleider des französischen Designers bekommen durch schimmernde Lackjacken und -mäntel Signalwirkung.

Kultiviert, anspruchsvoll, formvollendet – damit punktet Rena Lange. Federleichte Faltenröcke mit ungewöhnlichen Drucken erweisen sich als Konkurrenten für die Seersucker-Kombi in Blau, Weiß und Zitronen. Wie ein Sorbet, so frisch wirkt das! Anja Gockel will Frauen aller Al-

tersgruppen faszinieren. Jedes ihrer gestreckten Tageskleider drückt Entschlossenheit in Auftreten und rauschhafte Farbenfreude aus. Ganz anders die Puristin Annette Görtz. Sie produziert mit raffinierten Blazern, Jacken und Hosen Lieblingsstücke am laufenden Band.

Kein Frühling kommt ohne den Strick von Iris von Arnim aus, zum Mixen lädt die Kollektion von Steffen Schraut ein, wer Leder mag, für den ist SLY ein angesagtes Label. Landhausstil, neu interpretiert von der Kleidermanufaktur Habsburg, von Stajan und Schneider's, bleibt ein hochaktuelles Thema.

Für festliche Anlässe lockt Paule K mit luxuriöser Spitze in Pastellfarben, scharf auf Figur gezirkelt. Mit ihrer Couture zum Bestellen haben sich Georg et Arend einen Namen gemacht; sie schneiden Hosenanzüge, Gehröcke, Roben perfekt auf die Kundin zu. Glamourös und unglaublich feminin wirkt ein sandfarbener Smoking von Guido Maria Kretschmer. Edward Achour begeistert mit Leichtigkeit zur Cocktailzeit. Da darf es zum schwarz-weißen Bustier mit Volantrock eine Bikerjacke in edlem Schwarz sein. Stark!

TEXT: INGRID VOCHT FOTO: RAINER DRÖSE



ERNST DEUTSCH
Malermesterbetrieb

Ihr vielseitiger Meisterbetrieb für Qualität

SO SCHÖN KANN EXKLUSIVITÄT SEIN



Ideen für eine außergewöhnliche
Wandgestaltung verleihen Ihren
Räumen eine ganz neue Stimmung



Dänisches Küchendesign



FOTO: FF.K PUBLIC RELATIONS GMBH

Das „Poggenpohl Forum Hannover“ in der Osterstraße macht eine **neue Welt des Luxus** auf: Die exklusive uno form-Küche ist der Inbegriff innovativen, kompromisslosen dänischen Designs. Schlüsselbegriffe sind reine Linien, einzigartige Qualität durch und durch und **Schreinerhandwerk** vom Feinsten. Seit über 40 Jahren ist die dänische Firma uno form ein Garant für exklusive Küchen und herausragendes Schreinerhandwerk. Die neue Ausstellungsfläche in Hannover gehört zu den **ersten Shops** der skandinavischen Premiummarke in Deutschland überhaupt. Der dänische Klassiker wurde vom Visionär Arne Munch entworfen.

PREMIUM-PARTNER

Ludwig Gartenmöbel wurde erneut als exklusiver Kettler-Premium-Partner in der Region ausgezeichnet. Die Kunden profitieren von dieser exklusiven Partnerschaft der Hemminger Outdoor-Profis: Auf über 250 qm gesonderter Ausstellungsfläche zeigt Ludwig Gartenmöbel Neuheiten und Klassiker des Made in Germany Unternehmens. Foto, v. l.: Uwe Bedenbecker (Kettler), Peter Ludwig und Michael Junghans (Kettler).



FOTO: NOBILIS



Unsere Kunden haben
uns mit
„sehr gut“ zertifiziert!



Qualität erleben.



Ernst Deutsch Malerbetrieb
Partner für moderne Malerarbeiten
Telefon 05151 558855, Fax 55 88 50

WWW.MALER-DEUTSCH.DE

Fashion FINALS



FOTO: MARTIN BARGIEL

Die Studenten des Abschlussjahrganges der renommierten Fahmoda Akademie für Mode und Design haben ihre Arbeiten in zwei Shows im Theater am Aegi präsentiert. Die jungen Modeschöpfer spielten mit Farbe, Schnitt und Materialien. Von Tüll über Leder bis hin zu **Metall** war alles zu sehen. Die Nachwuchs-Designer aus dem dritten Semester stellten ihre avantgardistischen Abendkleider zum Thema „Back to the Future“ vor. Unter dem Motto „Wunderkammer“ zeigten die Studenten des fünften Semesters ihre selbstkreierten Werke. Eine Jury aus Experten der Textil- und Modebranche vergab unter den Absolventen den „**Talent Award**“ von Toto Lotto Niedersachsen an die Kollektion mit dem Namen „Self-made“ der Jung-Designerin Belinda Maria Gredig.

FOTO: ULTRAMARIN – FOTOLIA.COM

DAS GOLDSTÜCK

Bahlsen hat sein Wahrzeichen zurück! Der Keks hat eine Menge mitgemacht: Erst wurde er gestohlen vom „Krümelmonster“, als nächstes suchten Ermittler an ihm akribisch nach Spuren. Noch ist offen, ob das gute Stück restauriert wird, bevor es an seinen alten Platz zurückkehrt.

GROSSES HERZ FÜR KINDERHERZSTATION

5000 Euro spendeten Mitarbeiter und die Geschäftsführung der VHV Gruppe dem Verein „Kleine Herzen“ für den Umbau des Spielzimmers auf der Kinderherzstation in der MHH. Als Dankeschön überreichen Ira Thorsting (re.), Vorsitzende „Kleine Herzen“, und Prof. Dr. Philipp Beerbaum, Chef der Kinderkardiologie der MHH, ein Bild des Vereinslogos an Vertreter der VHV: Klaus Heinrich (2. v. li.), Klaus-Dieter Auge (3. v. re.) und Stefan Lutter.



FOTO: PROMO

Villa im Angebot

Haben Sie Interesse an dieser **Villa mit Promi-bonus**? Das Haus des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wuff und seiner Noch-Ehefrau Bettina in Großburgwedel soll verkauft werden. Das Anwesen hatte bundesweit Schlagzeilen gemacht, weil Christian Wuff das Haus für 415 000 Euro erworben hatte – das Geld dazu hatte ihm das Unternehmerpaar Gehrke geliehen, der Auftakt zur „Affäre Wulff“. Heute steht die Villa in Großburgwedel symbolisch für eine gescheiterte Präsidentschaft und Ehe. Das von außen schlicht wirkende Gebäude hat zahlreiche Sicherheits-sonderinstallationen von schusssicheren Scheiben bis hin zu einem sogenannten „Panikraum“, in den sich Bewohner bei einem Überfall flüchten können.



FOTO: RAINER DRÖSE

SAISON-AUFTAKT



FOTO: RAINER TIMPE

Der Kurpark des Staatsbades Pyrmont zählt zu den fünf schönsten Parkanlagen Europas und genau hier erwartet Sie vom 27. April bis 1. Mai inmitten botanischer Besonderheiten eine sprudelnde Quelle voller Ideen und Inspirationen für Freizeit & Lebensart, aber auch für ein gemütliches Zuhause. Mehr als 150 Aussteller lassen Sie vier Tage lang in eine Wohlfühl-Oase und Entdeckerwelt eintauchen, die zum Verweilen und Stöbern einlädt. Weitere Infos zu diesem und weiteren Gartenfestivals unter www.rainer-timpe.de

TOPFSTARS

„Topfstars erobern die Kochinseln“. So heißen die neuen Erlebnis-Kochkurse mit Experimentierfreude und Bewegung, bei denen Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet im Haus der Jugend spielerisch und kreativ auf den Geschmack kommen sollen. Zum Auftakt kochte Deutschlands jüngste Sterneköchin und Schirmherrin Sybille Schönberger mit dem Nachwuchs Hähnchenspieße und Gemüsetaler. Foto: Zauberer Cody Stone lässt Sybille Schönberger fliegen. „Topfstars an die Kochinseln“ wird vom Wurst-Basar, der Ausbildungsgastronomie der Pro Beruf GmbH und der Firma Havelland unterstützt.



FOTO: TORSTEN LIPPELT

AUKTION AM 20. APRIL BEI KASTERN

Das Auktionshaus Kastern hat in der Osterstraße neu eröffnet. Rund 5 000 zum Teil historische Antiquitäten und Kunstgegenstände mussten vom Aegi an die Osterstraße gebracht werden. Fachgebiet für Fachgebiet nahmen sich die Experten vor, Kunst und Antiquitäten, Schmuck, Gold-

münzen und die umfangreiche Gemälde-Sammlung. Mehr Lagerkapazität, mehr Fläche, bessere Technik und gute Innenstadtlage: die neue Adresse in den ehemaligen Räumen der Spielbank bietet dem Auktionshaus mehr Komfort, zumal Geschäftsführerin Christina Kastern-Benatzky und ihre

Mutter Margitta Kastern bereits in den Vorbereitungen zur großen Versteigerung am 20. April stecken. Wenn Sie Interesse an einem bestimmten Objekt haben, können Sie sich unter www.kastern.de den Onlinekatalog anschauen. Die Auktion beginnt am 20.04. um 11 Uhr.

KASTENS HOTEL LUISENHOF

★★★★★



Muttertag

12.05.2013

Überraschen Sie Ihre Mutter mit unserem Brunch am Muttertag und genießen Sie unsere Köstlichkeiten vom Buffet in entspannter Atmosphäre bei Pianomusik.

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch rechtzeitig: Tel.: 0511 / 30 44 814

11.30 – 14.30 Uhr

Preis pro Person € 39,00



Unser Tipp:

Pünktlich zum Frühlingsanfang lädt unsere Terrasse Sie zum Verweilen ein.

Pfingstfestival

17. - 20.05.2013

Treffen Sie uns auch in diesem Jahr auf dem Pfingstfestival in den Herrenhäuser Gärten.

Erleben Sie kulinarische Spezialitäten im Ambiente unserer Gartenlounge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten täglich
10.00 – 18.30 Uhr



Luisenstraße 1-3
30159 Hannover
Tel.: 0511/3044-814
www.kastens-luisenhof.de

Gehobene Vielfalt

Einkaufen in der Galerie Luise ist ein Genuss für die Sinne – in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes.

Die **Galerie Luise** wurde 1987 eröffnet. Seitdem ist die Passage ein beliebter Ort zum Flanieren und Kaufen für Hannoveraner und Touristen. Erst jüngst wurde ein Umbau abgeschlossen. Das Ergebnis: größer, schöner und noch serviceorientierter einkaufen können! So wurde beispielsweise die kleine Rotunde in zwei neue Ladenflächen umgestaltet, das Parkhaus wurde komplett renoviert und im Herbst soll ein neues Café hier eröffnen. Und Schuhfans sei verraten, dass Schuhhaus Gisy im Sommer in der Galerie eine Filiale eröffnen wird.

Die Galerie Luise verbindet drei innerstädtische Verkehrsgebiete (Luisenstraße, Joachimstraße und Theaterstraße) und renommierte Einkaufs-Straßen auf einer Ebene miteinander. Das Kernstück ist die gläserne Rotunde, die mit jahreszeitlicher Dekoration für das passende Einkaufs-Ambiente sorgt.



Die gläserne Rotunde sorgt mit jahreszeitlicher Dekoration für das perfekte Einkaufs-Ambiente

Accessoires für Ihr heimisches Ambiente finden Sie in der Galerie auf zwei Etagen bei Bockhorst Inneneinrichtungen. Erleben Sie in den repräsentativen Geschäftsräumen ausgesuchte Möbel und Accessoires, die Wünsche wecken. Das ist der Bockhorst-Style: klassische Möbel aus edlen Hölzern, exotische Accessoires wie französische Gobelin-Kissen mit Zebras, Elefanten

oder Palmen bestickt, stilvolle Leuchten, kuschelige Decken aus Alpaka oder Merinowolle für den gemütlichen Abend im Haus und auf der Terrasse. Neu im Bockhorst-Programm: Körbe, Vitrinenschränke, Sessel und edles für die Gartensaison von Fermob. Der Inneneinrichter feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Geschäftsjubiläum!

Seit Generationen ist die Galerie Mensing auf der Suche nach Kunst, die Menschen begeistert und bewegt. Kunst schafft Werte, die Sie ein Leben lang begleiten. In der hannoverschen Dependence in der Galerie Luise zeigt die Galerie Mensing Kunst des 20. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne sowie zeitgenössischer Künstler. Die ebenso außergewöhnlichen wie zeitlos schönen Skulpturen der israelischen Künstlerin Tolla Inbar beispielsweise wurden vielfach ausgezeichnet und finden sich in bedeutenden Museen und Kunstsammlungen

Von Accessoires bis Mode finden Sie in der Galerie Luise ein gehobenes Sortiment.



Rechts: Roy Robson zieht den modernen Mann an. Männermode am Puls der Zeit.

Unten: Bockhorst Inneneinrichtungen steht für ausgesuchte Möbel und Accessoires.

Unten, Mitte: KaufLust zieht Frau an – in den aktuellen Farben des Frühlings.



FOTOS (FARBKLECKSE): ARTANT - FOTOLIA.COM



Werke von Pop-Art Künstler Romero Britto oder Skulpturen von der israelischen Künstlerin Tolla Inbar zeigt die Galerie Mensing.

weltweit – natürlich auch in der Galerie Mensing! Oder Pop-Art Künstler Romero Britto. Er benutzt leuchtende Farben und kräftige Muster als visuelle Sprache der Hoffnung und des Glücks. Er stellte im Louvre aus und präsentierte die größte öffentliche Ausstellung von Kunstobjekten in der Geschichte des Hyde Parks. Schauen Sie sich seine Kunst doch einfach selbst in der Luisenstraße an!

Selbstverständlich finden Sie in der Galerie Luise auch alles in Fragen Mode – vom klassischen und trendigen Style bis zu ausgefallenen Accessoires und angesagten Labels. Für starke Persönlichkeiten präsentiert Carsten Kondla mit Roy Robson Mode am Puls der Zeit in hochklassiger Qualität zu attraktiven Preisen. Klare schnörkellose Linien und eine übersichtliche Optik, die auf den ersten Blick alles Wesentliche erkennen

lässt, prägen sowohl die Architektur des Geschäftes, als auch die Darbietung der hochwertigen Männermode. Ob Anzüge, Sakkos, Smoking, Hosen, Hemden, Wäsche oder Krawatten: Die internationale Herrenmarke Roy Robson repräsentiert Mode am Puls der Zeit. Das individualisierte Baukastensystem sorgt für perfekten Sitz – wie maßgeschneidert!

Damen von 25 bis 60 Jahren sollten einen Besuch bei KaufLust nicht verpassen! Topaktuell, außergewöhnliche Designs und internationale Modetrends findet Frau hier, jede Woche neu. Exklusive Labels wie Yaya, CPM für die kräftigere Frau bis Größe 50, oder Stehmann-Hosen mit dem perfekten Sitz warten auf Anprobe. Intensive Kundenbetreuung wird hier groß geschrieben.

Brauchen Sie weitere Argumente? Schauen Sie doch einfach in der Galerie Luise vorbei, es erwarten Sie noch viele weitere Shops!

Galerie Luise

Luisenstraße 5, 30159 Hannover
Parken: Tiefgarage mit direktem Zugang zur Galerie, 7–22 Uhr, 580 Einstellplätze
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr
nächster verkaufsoffener Sonntag: 7. April 2013
www.galerie-luise.de



Stifter der Region:

Onkel Toms



FOTO: STEPHAN PELUG

Cinderella von Dungern steckt ihr gesamtes Know-how in die Stiftungsarbeit für „broken hearts“: „Ich will den Stimmlosen eine Stimme geben.“

Hütte steht nebenan

CINDERELLA VON DUNGERN kämpft mit ihrer „broken hearts“-Stiftung gegen Menschenhandel und Sklaverei im 21. Jahrhundert.

Eine schicke Galerie in Hamburg. Die Eröffnung einer Plakat-Ausstellung. Die Gäste der Vernissage – eine gediegene Mischung aus Großstadtbewohnern und Landadel, Hanseaten und Niedersachsen. Eine hochgewachsene, elegante Frau greift zum Mikrofon, um charmant ihr Projekt, die „broken hearts“-Stiftung, vorzustellen. Die Mienen der Anwesenden werden ernst und nachdenklich, denn das Thema geht unter die Haut: Menschenhandel und Sklaverei.

Nein, hier werden keine Geschichten aus Onkel Toms Hütte erzählt. Menschenhandel im 21. Jahrhundert, das ist Zwangsprostitution von Frauen und Kindern, das sind Zwangsheirat, Arbeitsausbeutung und Organhandel, das sind Zahlen, die einem den Atem stocken lassen:

27 Millionen Menschen weltweit sind Sklaven.

2185 Kinder werden täglich vermisst.

Jede Minute werden zwei Kinder verkauft.

Mit Menschenhandel werden 59 Milliarden US-Dollar erzielt, mit Waffenhandel hingegen „nur“ 10 Milliarden, und lediglich der Koks-Handel bringt mehr, nämlich 70 Milliarden, legt man über mehrere Jahre das weltweite Gesamt-Handelsvolumen illegaler Märkte zugrunde.

Der durchschnittliche Preis eines Sklaven betrug im Jahr 1809, umgerechnet auf den heutigen Wert, 40000 US-Dollar. Im Jahr 2012 war die Ware Mensch für schon 90 Dollar zu haben. Und nein: Die Sklaverei wurde nicht von Abraham Lincoln abgeschafft. 161 Länder sind davon heute betroffen, auch Deutschland.

Die meisten Gäste haben sich mit Menschenhandel noch nie beschäftigt. Ihr selbst, sagt die Gastgeberin, ging es schließlich genauso. Dr. Cinderella von Dungern, 41 Jahre alt, Betriebswirtin und Unternehmensberaterin, mit einem Diplom der renommierten Universität St. Gallen und einer Promotion über „Private Banking in China“ kommt nun wirklich nicht aus einem Milieu, das mit Rotlichtvierteln und Schlepperbanden vertraut ist. Ihr Vater, Camill von Dungern, ist Bankier, ihr zweiter Ehemann – die beiden

haben erst vor wenigen Monaten geheiratet – Unternehmer Jörgen Hemme (Hemme-Milch) aus der Wedemark. Sie selbst, so erzählt sie, hat schon als Managerin in verschiedenen Unternehmen eine Stiftung mit betreut. Auch der Wunsch, etwas Eigenes zu entwickeln, war schon lange da, aber es fehlte der zündende Funke.

„Ich habe bestimmt zehn Jahre nach einem Thema gesucht. Gefunden habe ich es durch den Vortrag einer Griechin, die über verschwundene Kinder, über Kinderhandel sprach und die ein Zufluchtshaus in Thessaloniki gegründet hat. Der Ort ist eine Drehscheibe für den Frauenhandel aus dem Orient. Menschenhandel ist ein globales Thema, aber auch im Land selber von Bedeutung, weil es von den Menschen hier konsumiert wird, und das hat mich sehr bewegt.“ Als Cinderella von Dungern dann vor zwei Jahren die Chance erhielt, sich mit ihrer Agentur „concave consulting“ selbstständig zu machen, entschied sie sich dazu, die Agentur und das Thema Menschenhandel parallel aufzubauen und zu vertiefen.

Berührungspunkte gibt es genug, denn concave consulting ist eine Agentur, die gemeinnützige Einrichtungen berät, kaufmännischer zu arbeiten und sich in der Welt der Wirtschaft, also gegenüber potenziellen Spendern, optimal zu präsentieren, damit diese sie überhaupt wahrnehmen. „Die Idee ist, kaufmännische Strukturen in die gemeinnützige, in die soziale Welt zu transportieren. Sie sollen lernen, die Sprache der Wirtschaft zu sprechen. Umgekehrt engagiert sich die Wirtschaft immer stärker sozial und sucht dafür geeignete Einrichtungen.“

Wie kommt nun eine Frau wie Cinderella von Dungern, die zwar einen guten Background hat, aber nicht steinreich ist, dazu eine eigene Stiftung zu gründen? Es war, sagt sie, eine bewusste Entscheidung, auf vieles Materielle zu verzichten, auch auf ein hohes Einkommen, und alles Ersparte habe sie komplett in die Stiftung gesteckt. „Es ist nur eine kleine Treuhandstiftung. Die Summe zu erwähnen, lohnt nicht, und ich möchte langfristig eine Förderstiftung werden, also Spenden akquirieren und diese dann sogleich weitergeben.“ Der Name der Stiftung, „broken hearts“, kommt nicht von ungefähr. Dazu erzählt Cinderella von Dungern ein wenig aus ihrem Leben.

„Ich habe mich gefragt, warum Frauen zu Opfern werden. Das hat mich an mein eigenes Schicksal erinnert. Ich habe eine zerbrochene Ehe hinter mir, in der ich, als ich verliebt war, alles andere ausgeblendet habe. Ich habe mich selbst immer mehr aufgegeben. Nach der Scheidung habe ich dann überlegt: Wie konnte es passieren, dass ich mich so falschen Hoffnungen ergebe? Und >

Das Plakat der Ausstellung entstand als Diplom-Projekt.



FOTO: FELIX WANDLER



FOTO: WOLFGANG WILDE

Familienfoto mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten David McAllister (Mitte): Jörgen Hemme (links) und Cinderella von Dungern (rechts).

- › dann habe ich verstanden, dass alles mit unserem Herzen anfängt. Wenn das Herz zerbrochen ist, weil Hoffnung veratet wurde, weil man misshandelt wurde oder weil man perspektivlos und arm ist, dann ist man bereit, alles zu tun. So geht es beim Menschenhandel im Grunde darum, dass das Herz dieser Menschen zerbrochen ist, und darum heißt meine Stiftung ‚broken hearts‘.“

An ihrem vierzigsten Geburtstag, im Dezember 2011, wurde die Stiftung gegründet. „Die ersten vierzig Jahre meines Lebens habe ich für den Aufbau der Karriere verwendet, und die nächsten vierzig Jahre verwende ich dazu, meine Gaben für den guten Zweck einzusetzen.“ Cinderella liebt den biblischen Vergleich. Moses, der das Volk Israel aus der Knechtschaft in Ägypten befreit hat, ist vierzig Jahre lang durch die Wüste gezogen und hat dann den Jordan überquert. „Das habe ich auch getan, bildlich gesprochen. Ich weiß, dass ich jetzt angekommen bin. Meine Vision ist es, mit dieser Stiftung ein Botschafter für die Stimmlosen zu sein, denen ich eine Stimme gebe.“

Die Arbeit der Stiftung steht auf drei Säulen, für die alle eingehenden Spenden direkt verwendet werden. „Ich bin weder Sozialpädagogin noch Medizinerin, daher werde ich nicht Streetwork machen. Aber die Fähigkeiten, die ich einbringen kann, sind auch die Gaben, die noch fehlen.“ Die erste Säule ist die Kommunikation, die Aufklärung der Zivilgesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört der Plakatwettbewerb, bei dem Studierende der Design Factory International Hamburg und serbische Grafikstudenten klare Botschaften konzipiert haben. Er fand bereits zum zweiten Mal statt und wurde mit der Vernissage erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. „Meine Idee ist es, durch solche Aufklärungsarbeit Betroffenheit zu erzeugen, sodass Menschen aufmerksam werden.“

Die zweite Säule will aktiv helfen durch die Unterstützung von bestehenden nichtstaatlichen Organisationen, englisch „NGO“. „Es gibt sehr gute Organisationen, aber ich habe festgestellt, dass sie zum Beispiel kaufmännisch nicht gut aufgestellt sind. Hier möchte ich die Stärken stärken und die Schwächen mindern“, sagt Cinderella von Dungern. Die dritte Säule sind eigene Projekte, die sie nach und nach entwickelt. Ein großes Problem bei der Bekämpfung des Men-

schenhandels sei es, erläutert sie, dass es keine verlässlichen Zahlen gibt, und dass die Opfer meist die einzigen Zeugen sind, die Beweise liefern können. Daher steht das „Whistleblower-Projekt“ auf ihrer Agenda ganz oben.

Dabei handelt es sich um ein elektronisches System, das es beim LKA Niedersachsen bereits zum Thema „Bestechung“ gibt. Hier können Zeugen anonyme Hinweise abgeben, die gefiltert werden und vielleicht zu polizeilichen Ermittlungen führen. Der Vorteil ist, dass die Hinweisgeber sich nicht selbst gefährden müssen, so dass die Hemmschwelle niedriger ist, etwas zu melden. „Ich will dieses System auf den Menschenhandel übertragen und ein Pilotprojekt daraus machen. So können wir das Dunkelfeld, also den Markt in Deutschland, erforschen und die Anzahl der Betroffenen ermitteln. Wenn man das Projekt gut aufbaut, hat man die Chance, wirklich an Aufenthaltsorte von Opfern zu kommen.“

Spenden sind also wichtig. Für ihre Verwendung verspricht die Stiftungsvorsitzende völlige Transparenz, zuverlässige Dokumentation und absolut kaufmännisches Verhalten, „denn ich möchte, dass mir die Spender vertrauen“. Natürlich stehe broken hearts bei größeren Zuwendungen jederzeit für einen Dialog bereit, um die Wünsche des Spenders zu berücksichtigen.

Und wie sieht es mit den Gefahren für die eigene Person aus? Muss Cinderella von Dungern nicht befürchten, irgendwann einmal einem Unterweltboss auf die Füße zu treten? Sie antwortet fest und ruhig: „Das Thema ist gefährlich. Ich bin ein mutiger Mensch, aber ich will auch nicht unvorsichtig sein, nicht naiv.“ Man müsse abwägen, sagt sie, dass man nicht zu schnell Behauptungen oder pauschale Anklagen aufstelle. Erst wenn die Beweislage gut sei, würden die Täter schweigen. Bei unsicherer Beweislage seien auch die Ankläger völlig angreifbar.

„Ich gehe offensiv mit dem Thema um, aber versuche, vorsichtig zu sein, und ich pflege sehr guten Kontakt zur Polizei. Dazu kommt: Man muss auch aufpassen, dass man nicht diskreditiert wird. Es muss alles akkurat und möglichst transparent sein, damit auch nicht der Hauch eines Verdachts entsteht, dass ich mich da in irgendeiner Form bereichere, und langfristig darf das Thema auch nicht auf meine Person fixiert sein, sondern es muss der Sache dienen. Ich habe im Gebet mit Gott gemerkt, da ist etwas für mich, das ist mehr als ein Job, das hat etwas mit Berufung zu tun. Daher bin ich der Überzeugung, wenn man das Mandat von Gott hat, dann hat man auch seinen Schutz.“

www.brokenhearts.eu

www.facebook.com/brokenheartsstiftung?ref=ts&fref=ts



Beate Roßbach

Beate Roßbach




**KRÖPCKE
PASSAGE**
Lifestyle & Luxus

Exklusiv

alena
Bang & Olufsen
Bodo Wiesner
Claudio Schuhe
Delius
Dessous Café
Heinrich's
i:belle
Ingrid Weis
Khalil Coiffeur
Liebe
Lutz Huth
LuxusLashes
Montblanc
Mühlhausen
Robbe & Berking
Rotonda
Wilhelm's



www.kroepcke-passage.de

Luisenstraße – Ecke Rathenastraße

Kroths Kulinarische Kolumne

Jetzt geht's um die Wurst!

Die Currywurst ist die **KÖNIGIN DER SNACK-HITLISTEN**. Allerdings ungekrönt. Denn sie ist absolut klassenlos. Ihre Fan-Gemeinde reicht vom Ex-Bundeskanzler bis zum Bauarbeiter. nobilis hat getestet, wo sie in Hannover am besten schmeckt.

..... TEXT: ROBERT KROTH FOTO: FRANK WILDE



nobilis Gastrokritiker
Robert Kroth und sein
Berliner Gastkritiker
Henry Kayser.



Hannovers Wursttempel

O-Curry

Georgstraße 17, 30159 Hannover
Telefon (0511) 70137 ext. 40
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 12 bis 19 Uhr
Sa 12 bis 18 Uhr
So geschlossen

Plümecke

Voßstraße 39, 30161 Hannover
Telefon (0511) 66 09 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 17-2 Uhr
Wochenende geschlossen

Curry Culum

Rückertstraße 17, 30169 Hannover
Telefon (0511) 47 399 361
Öffnungszeiten:
Di - Do 11.30 bis 22 Uhr
Fr 13 bis 22 Uhr
Sa - So 14 bis 22 Uhr
Montag Ruhetag

FOTO: FRANK WILDE

Jeder Deutsche verspeist durchschnittlich 10 Currywürste pro Jahr.

Bisse richtig down? Brauchse wat zu kaun?“ Die universelle Antwort des Ruhrgebiets-Barden Herbert Grönemeyer heißt: „Currywurst“. Mit seinem Song hat er dem urbanen Kult-Snack ein weiteres Denkmal gesetzt. 2011 wurde ihr eine Briefmarke gewidmet. Seit 2005 gibt es ein Currywurst-Museum in Berlin. Hier soll sie erfunden worden sein: Am 4. September 1949 mischte Selfmade-Frau Herta Heuwer in Berlin-Charlottenburg Tomatenmark mit indischem Curry aus zwölf Gewürzen, goss die entstandene Sauce über eine gebratene Brühwurst und servierte sie an ihrem Imbiss-Stand in der Kantstrasse 101. Dort erinnert eine Gedenktafel daran. Sie nannte die Sauce „Chillup“, die Berliner taufen die Kreation dann Currywurst. Ihr Siegeszug ist ungebrochen.

Wurst ist nicht gleich Wurst

Der Berliner Alleinvertretungsanspruch auf die Currywurst wackelt jedoch. Auch Hamburg und das Ruhrgebiet sehen sich als Geburtsort der beliebtesten aller Würste. Und es gibt in der Tat Unterschiede: In Berlin brät man eine gepökelte, leicht geräucherte Brühwurst aus Schweinefleisch, ähnlich einer Bockwurst. In Bochum kommen vorwiegend Bratwürste in die scharfe Sauce. In der Hauptstadt wird die Wurst von Hand in Appetithappen geschnitten, im Ruhrgebiet übernimmt das ein eigens dafür in Radevormwald erfundener Wursthäcksler. Und sogar Niedersachsen ist Heimat einer Currywurst-Legende. Die berühmte VW-Wurst aus der Wolfs-

antique & kunstsalon herrenhausen

25. bis 28. April 2013



Renommierete Kunsthändler und Galeristen laden zu einer exquisiten Verkaufsveranstaltung und präsentieren Kunst vom Feinsten – von der Antike bis in die jüngste Gegenwart, durch alle Epochen.

Das Historische Museum Hannover stellt im Glasfoyer die Auftaktausstellung „Schlösser und Gärten in Herrenhausen“ vor, die ab dem 15. Mai im neuen Schloss Herrenhausen zu sehen sein wird.

Hannover-Herrenhausen
Galerie – Eingang Kupfertür/
Glasfoyer

Öffnungszeiten:
Do. bis Sa. 11 bis 19 Uhr
So. 11 bis 18 Uhr

www.akherrenhausen.de



burger Werkskantine wird rund fünf Millionen Mal pro Jahr verkauft. Als Kanzlerfilet hat sie auch in höhere Kreise Einzug gehalten.

Wo beginnt man die Suche nach der besten Hannoverschen Currywurst? Zunächst dort, wo mit die meisten davon über den Tresen gehen. An über 50 Imbiss-Ständen verkauft der Wurst-Basar den Snack-Klassiker gleich tausendfach.

Am Steintor wurde dem Bestseller sogar ein eigenes Restaurant gewidmet. O'Curry heißt die Keller-Gaststätte, die eher wie eine nüchterne Kantine erscheint. Immerhin deutet die Wandfarbe auf das scharfe Gewürz hin, das unserer Wurst den Namen gab. Ausnehmend freundlich ist der Service. Drei Wurstvarianten gibt es hier: Brat-, Knobi- und Riesencurry, letztere auf Wunsch mit Käse überbacken. Wie im Baukasten kann man hierzu aus elf warmen und kalten Saucen wählen. Die Knobi-Wurst ist unser Favorit, mit gutem Eigengeschmack, knackig und schöner Farbe. Die feurige Bombay-Sauce dazu hat eine perfekte Balance aus Schärfe und Frucht, sie ist warm und sämig. Auch die Riesencurry überzeugt – wenngleich wir beim nächsten Besuch auf die Asian Spirit-Sauce mit vereinzelt Ananas-Stückchen verzichten würden. Eine Sensation ist der Preis: Zur Happy-Hour ab 15 Uhr kosten eine Riesencurry inklusive krosser Pommes Frites und einem Getränk gerade einmal 3,95 Euro. Unsere Nummer eins im Test.

Kult-Wurst mit Promi-Beigabe

Auf Platz Zwei treffen sich Kult-Wurst und Kult-Kneipe. Das Plümecke in der List ist älter als die Currywurst selbst und darf mit Recht als die Mutter aller Kneipen gelten. Im rappelvollen Ambiente eines Bahnhof-Wartesaals weist uns Wirtin Brigitte Röhl einen Platz am Tisch mit anderen Gästen zu. Sie genießen bereits eine der legendären Currywürste auf einem Motivteller aus Omas Sonntagsservice. Auch unsere Wurst ist außen schön kross, allerdings fast schon etwas zu dunkel. Dafür ist sie innen saftig. Die klassische Sauce gibt es

in scharf und normal. Wir wählen scharf und wissen, dass man das hier ernst meint, bereiten uns auf eine ordentliche Portion Tabasco vor. Auch die normale Variante ist kräftig und fast ölig. Die beiden begleitenden Toastdreiecke sind verzichtbar. Vermutlich gehören sie ohnehin eher zum Anspruch des Hauses, seit 60 Jahren nichts verändert zu haben. Insgesamt können wir verstehen, dass das Plümecke auch für den Alt-Kanzler ewige Pilgerstätte ist.

Goldene Wurst

Currywurst mit Anspruch gibt es auf einem guten dritten Platz. Bereits von Ferne sehen wir die goldene Wurst, die über dem Eingang des CurryCulums in der Rückertstrasse hängt und die Philosophie von Wirtin Kerstin Apelrath verkündet. Seit drei Jahren betreibt sie hier ihr Gourmet-Bistro.

Keine höhlenartigen Kneipenräume, keine Tischplatten, die noch deutlich Zeugnis vom Menü des letzten Gastes ablegen. Hier ist alles hell und freundlich – wäre da nicht der Geruch nach Friteuse, man könnte das Lokal fast für eines jener schicken Kaffeeshops halten. In Sachen Wurst verlässt sich das CurryCulum auf den Klassiker, die VW-Currywurst, wahlweise mit normaler, scharfer und extra scharfer Sauce. Eine Winter-Sauce mit Zimt steht zwar noch auf der Karte, ist aber aus. Egal, die Wurst ist gut, wenn auch nicht besonders knusprig. Die Sauce jedoch überzeugt, sämig, kräftig, knackig scharf. Belgische Fritten begleiten den Genuss mit einer Himbeer-Chili-Mayo, die schon die Erläuterung aus der Karte braucht, um erkannt zu werden. Goldene Würste haben ihren Preis: 7,20 Euro.

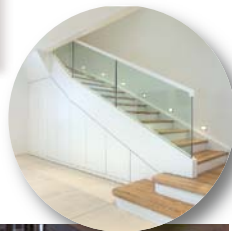
Auf der Gedenktafel von Herta Heuwer in der Berliner Kantstrasse steht „Ihre Idee ist Tradition und ewiger Genuss.“ Unsere drei Hannoverschen Würste dürfen sich stolz diesem Anspruch stellen.

Seit Februar diesen Jahres versucht sich übrigens auch Buletten-König McDonalds an einer eigenen Interpretation der Currywurst. Ganz so weit wollten wir aber nicht gehen. Einen gewissen Stolz hat selbst ein Restauranttester. ■



Ralf Helmrich

Die klare Linie ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sie bietet auch mehr Freiheiten. Ob Treppe mit eingebauter Garderobe und Schuhschrank oder beleuchteter großer Auszug in der Küche: **Wir überzeugen auch mit raffinierten Details.**



Zeitlos ist nur, was Ihren Ansprüchen jederzeit gerecht wird.



FOTO: MORITZ KÜSTNER

Lucia Schwalenberg war ehemals Journalistin, bevor sie Textildesign studierte und das Weben für sich entdeckte.

Gegen den Strom

.....

Lucia Schwalenberg wagte mit 30 einen riskanten Neuanfang: Sie erlernte das **HANDWEBE**-Handwerk – bis hin zur Meisterschaft. Ihre Leidenschaft wurde mit dem Niedersächsischen Staatspreis belohnt.

.....

Über diese Auszeichnung hat sie sich riesig gefreut: Als die Handwebermeisterin und Diplomdesignerin Lucia Schwalenberg kürzlich in der Handwerksform Hannover den Niedersächsischen Staatspreis 2013 für das gestaltende Handwerk entgegen nehmen durfte, wusste sie, dass sie endgültig angekommen ist – in Niedersachsen, ihrer zweiten Heimat. Vor 20 Jahren kam die gebürtige Süddeutsche nach Hannover, seit zwölf Jahren lebt sie mit Mann und zwei Kindern in Wennigsen am Deister und fühlt sich dort rundum wohl. „Die Umgebung ist toll, die Leute sind offen und angenehm bescheiden – das ist ein großartiger Ort zum Leben und Arbeiten“, schwärmt Lucia Schwalenberg. In dem urigen, alten Bergarbeiterhaus im Herzen des Dorfes findet nicht nur die Familie ausreichend Platz und Geborgenheit. Auch eine kleine Ausstellung und die vier großen Webstühle der Handwebermeisterin sind auf zwei gemütlich ineinander verschachtelten Etagen untergebracht. >



Außergewöhnliches Design: Ein handgefertigtes und bemaltes Crepegewebe

FOTO: HEIKO PRELLER

- > **An diesen Webstühlen** entsteht die Kunst, für die Lucia Schwalenberg den Niedersächsischen Staatspreis und bereits vor zwei Jahren den Zweiten Designpreis Braunschweig erhalten hat: Mit unendlicher Geduld, Phantasie und Geschick fertigt sie dort edle Schals, zarte Stolen und feine Tischwäsche. Schiffchen für Schiffchen schießt sie konzentriert durch unzählige Fäden, die sogenannte „Kette“, die sie zuvor in tagelanger Arbeit auf den Webstuhl gespannt hat.



FOTO: FRANZISKA GILLI

Schwalenberg kombiniert innovativ Garne miteinander.

„Ich setze mich dafür ein, dass das gestaltende Handwerk in Deutschland Zukunft hat.“

LUCIA SCHWALENBERG



FOTO: FRANZ FENDER

Jörg Bode, im Februar noch Wirtschaftsminister, hat ihr den Staatspreis verliehen.

Das Ungewöhnliche und Innovative: Die 50-Jährige kombiniert verschiedene Garne miteinander – auch wenn sie auf den ersten Blick so wirken, als würden sie gar nicht zueinander passen. Lucia Schwalenberg arbeitet zum Beispiel Kupferfäden, Seide mit Stahlkern oder Elastan in ein weiches Gewebe aus Kaschmir ein und verleiht ihm dadurch auf faszinierende Weise Struktur, macht es formbar. Hin und wieder greift sie sogar zu Pinsel und Farbe, um ungewöhnliche Akzente zu setzen.

In ihrem Alltag sei das Weben an sich „das Sahnehäubchen“, beschreibt die Künstlerin. Einen Gutteil ihrer Zeit verbringe sie damit zu „recherchieren“, also auf der ganzen Welt nach guten und außergewöhnlichen Materialien zu suchen. Unzählige Garnproben in allen Farben und Formen füllen etliche Ordner auf hölzernen Regalbrettern in ihrer Werkstatt. Wochenlang bereitet die Wenigererin Ausstellungen in ganz Deutschland vor, besucht Fachmessen und beschäftigt sich mit neuen Techniken. „Es ist mir ganz wichtig, mich immer weiter zu entwickeln“, betont Lucia Schwalenberg. Deswegen beginnt sie im Herbst ein Aufbaustudium für innovative Webkultur an der Kunstuniversität in Linz.

Dass sie einmal so erfolgreich werden und mit ihrem traditionsreichen Handwerk sehr gut zum Auskommen der Familie beitragen würde, war nicht abzusehen. Denn von einem handwerklichen Beruf wie der Handweberei zu leben, ist heutzutage fast unmöglich. „Die Preise sind total eingebrochen“, sagt Lucia Schwalenberg. Sie wusste, worauf sie sich einließ, als sie sich vor rund 20 Jahren noch einmal auf den Weg machte. „Schon nach dem Abitur war ich nicht sicher, ob ich eine Schneiderlehre machen oder ein Journalistikstudium beginnen sollte“, erinnert sich Lucia Schwalenberg. Damals entschied sie sich für das vielversprechende Studium, volontierte anschließend, machte schnell Karriere.

Doch die Sehnsucht blieb – und siegte schließlich. Mit Anfang 30 kündigte die Journalistin ihren gut bezahlten Job als Pressesprecherin eines hannoverschen Unternehmens und schrieb sich an der Hochschule Hannover für ein Textildesignstudium ein. Gleichzeitig begann sie die Ausbildung zur Handweberin und erlernte das Handwerk von Grund auf. Mit größter Leidenschaft ist sie seither bei der Sache und arbeitet hochprofessionell und gewinnbringend.

„Das ist nichts, was ich mal so nebenbei mache – Weberei und Textildesign sind genauso ernst zu nehmen wie mein früherer Beruf“, betont Lucia Schwalenberg. Ein Beruf, dem sie mit ihrem Erfolg und ihrer Stimme in Deutschland mehr Bedeutung verleihen möchte. „Ich setze mich dafür ein, dass das gestaltende Handwerk Zukunft hat und jeder es als den Lebens- und Berufsweg wählen kann, mit dem man seinen Lebensunterhalt sichern kann“, sagt sie mit Nachdruck. ■



Sigrid Krings

Dieser Mann sieht einfach alles

Der Stadthäger Augenoptikermeister MIKE BARTHEL misst die Sehkraft seiner Kunden so exakt wie kaum ein anderer. Mit Hightech und scharfem Blick fürs Detail.

Mike Barthels Devise:
„Alles muss hundertprozentig stimmen. Dann sind meine Kunden zufrieden – und erst dann bin ich es auch.“

Das menschliche Auge ist ein Meisterwerk. Mehr als 90 Prozent unserer Wahrnehmung laufen über dieses Sinnesorgan. Das macht es zu unserer wichtigsten Schnittstelle mit der Außenwelt. Bereits kleinste Störungen können deshalb große Auswirkung haben, vor allem auf das Gehirn. Es versucht mit einem enormen Energieaufwand, jede Art von Fehlsichtigkeit auszugleichen. Bemerkt wird die dauerhafte Überlastung häufig erst, wenn Kopfschmerzen chronisch werden, Leistung und Konzentration scheinbar grundlos nachlassen.

Nichts bleibt verborgen

Aufspüren lassen sich verborgene Sehfehler mit einem Verfahren, das bundesweit nur wenige Augentoptiker anbieten: die exakte Augenglasbestimmung. Eine Methode, so präzise, dass keine noch so kleine Abweichung verborgen bleibt. Dabei bestimmt der Augentoptiker auf 1/10 Millimeter genau, wie gut sein Gegenüber bei Licht, Dunkelheit und in Bewegung sieht, wie es um Netzhaut, Sehnerv und Augenhintergrund bestellt ist oder ob beispielsweise eine Winkelfehlsichtigkeit vorliegt. Bei dieser Sehstörung, auch unsichtbares Schielen genannt, liegt der gemeinsame Fokus beider Augen nicht zentral, sondern leicht versetzt. Diese Abweichung gilt bei Kindern als häufige Ursache für ADHS und Legasthenie, lässt sich aber mit einer Prismenbrille gut korrigieren.

Beste Technik, exklusives Design

In Stadthagen bietet die Firma MeyerOptik die exakte Augenglasbestimmung an. Inhaber Mike Barthel prüft dabei in rund anderthalb Stunden über 80 Kriterien – und sieht einfach alles. Barthels Know-how schätzen Kunden aus ganz Europa, sogar aus Singapur und Korea. Nicht zuletzt, weil der Augentoptikermeister alle Gläser in Handarbeit schleift. So exklusiv wie sein Service sind auch die Marken, die der Stadthäger anbietet, darunter dänisches Brillendesign von Lindberg, Naturhorn von Baldessari und handgefertigte Holzfassungen der Tiroler Manufaktur Rolf. Auch die Trendmarke Theo mit ihren ausgefallenen, verrückten Modellen ist vertreten, ebenso wie klassisches Premium-Design von Porsche und Rodenstock. Mike Barthels Devise: „Alles muss hundertprozentig stimmen. Dann sind meine Kunden zufrieden – und erst dann bin ich es auch.“

MeyerOptik

Rathauspassage 3
31655 Stadthagen

Kontakt

Um ausreichend Zeit für jeden einzelnen Kunden zu haben, führt Mike Barthel die exakte Augenglasbestimmung nur nach Termin durch.

Tel.: (05721) 77 400

E-Mail: info@meyeroptik-stadthagen.de

www.meyeroptik-stadthagen.de



4,5 Millionen Euro haben Alexander und Nicolai Schreiber in die Umgestaltung ihres Hotels investiert.



Retro ist top



Ideen muss man haben! Und die haben Alexander und Nicolai Schreiber: Sie kaufen **EIN HOTEL**, das im Dornröschenschlaf liegt, engagieren einen Star-Architekten, der den 50er Jahre-Bau auffrischt und gestalten so in Hannover ein Stück Baukultur für die Zukunft!

FOTO: TOBIAS WÖLKE

Ist das hier nicht der Piccadilly Circus von Hannover?", Nicolai Schreiber freut sich, wenn er vom siebten Stock des Smartcity Designhotels hinunter auf den Thielenplatz schaut. Von hier, wo sich fünf Straßen kreuzen, wo der Autoverkehr brummt, die Ampeln um die Wette blinken und die Straßenbahn quietschend in die Prinzenstraße kurvt, geht der Blick zur Joachimstraße über das prächtige Bahnhofsgelände bis hin zur Ernst-August-Galerie, in die andere Richtung zum Opernhaus und in die Theaterstraße. „Das ist Großstadtflair, wie wir es lieben“, sagt Alexander Schreiber, „und unsere Gäste auch.“

Die Schreiber-Brüder, die fünf Jahre Altersunterschied trennen, doch auf gleicher Wellenlänge schweben, mögen Hotels und Lokalitäten mit Geschichte. Wenn auch noch Gegend und Flair stimmen, geraten solche Objekte in den Fokus ihres Interesses. Dann lassen sie die Bautrupps anrücken und wie im Fall des angestaubten Hotels am

Thielenplatz den berühmten Architekten und Designer Matteo Thun. Der Südtiroler, der mit knallbuntem Mobiliar Aufsehen erregte, der vielfach ausgezeichnete Designs und Gebäude entwarf, von der Espressotasse bis zum Fertighaus, von verspielten Küchenutensilien bis zur kühlen, minimalistischen Ausstattung eines Luxushotels, kam gern nach Hannover.

„Das Alte bewahren
und Neues wagen
– und: gemeinsam
handeln.“

.....ALEXANDER UND NICOLAI SCHREIBER.....

„Er liebt die Herrenhäuser Gärten“, erzählen Alexander und Nicolai, „er kam aber sicher auch, weil er Dieter Oesterlen zu schätzen wusste, den renommierten Architekten unseres Stadthotels und Mitbegründer der Braunschweiger Schule.“

Das Motto Thuns für das Smartcity Hotel hieß „Fifties Now“. Das war auch genau das Konzept, das Alexander (41) und Nicolai Schreiber (36) vorschwebte: „Das Alte bewahren und Neues wagen.“ Heute, ein dreiviertel Jahr nach Fertigstellung, können sich die Brüder freuen, dass ihre Vorstellungen aufgegangen sind. Die jetzt bodentiefen Fenster haben der geometrisch gegliederten Fassade

nichts genommen. Die Umgestaltung spielte sich auch mehr im Innern des Hauses ab. Entkernung war fast auf ganzer Linie angesagt. Wände wichen, Wasserrohre, Elektrik – alles entstand neu, um ein intelligentes Be- und Entlüftungssystem mit gefilterter Luft installieren zu können und um aus 50 Zimmern 30 zu machen.

4,5 Millionen Euro haben Schreibers insgesamt investiert, damit ihre Gäste die – wie sie es nennen – fünf großen Säulen des ersten hannoverschen Design-Hotels genießen können: Nur das Beste an Ausstattung und Architektur, nur das Beste zum Schlafen, Baden und Frühstück. Dieses Konzept brachte ihnen vier Sterne auf die Hoteltafel. Und Thuns gestalterische Handschrift hat eine fast grafische Qualität und ein auch inhaltlich offenes Raumkonzept hergestellt. Das heißt, dass eine Badewanne nicht immer im Bad stehen muss, sondern auch das Schlafzimmer schmücken kann. Die Betten im Smartcity Hotel haben übrigens Fünf-Sterne-Komfort.

Es gibt viel indirekte Beleuchtung, weiße Wände, selbstverständlich dreifach verglaste

Weißer Wände, viel indirekte Beleuchtung,
dreifach verglaste Fenster,
schicke Armaturen und beheizte Fußböden

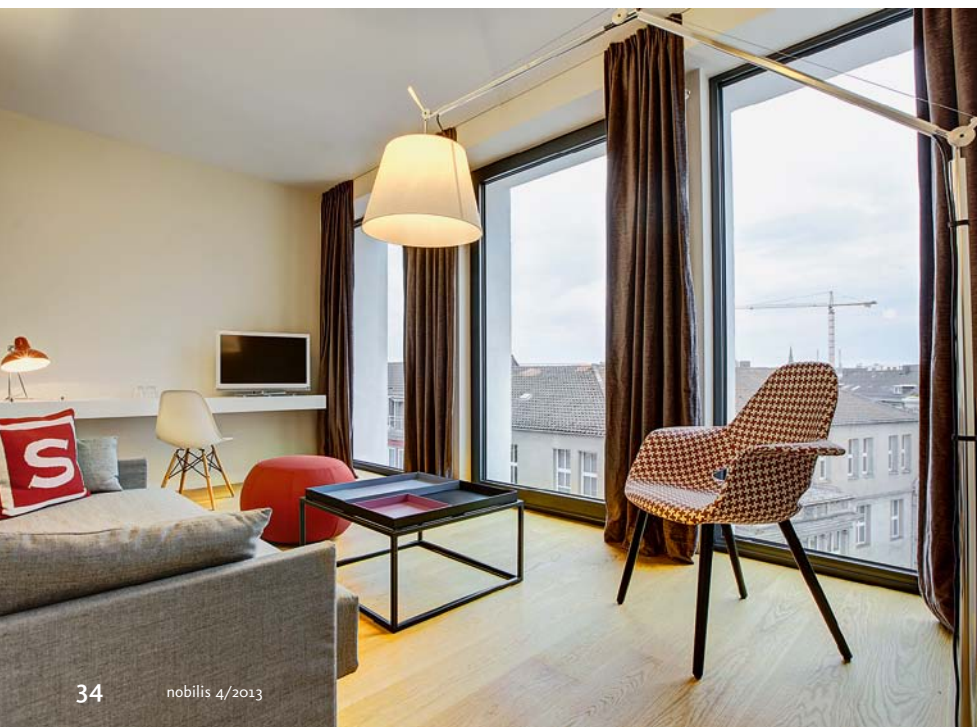


Alexander und
Nicolai Schreiber
vor ihrem
Design-Hotel



FOTOS: TOBIAS WÜLKE

„Design soll
glücklich machen“,
beschreibt Star-
Designer Matteo
Thun seine Arbeit.



> Fenster. Das Bett mitunter in Raummitte und hinter dem Kopfteil das neue Bad mit handbemalten Fliesen und Waschbecken aus Italien, Regenschauerduche, schicken Armaturen und beheiztem Fußboden. Akzente setzen die roten Telefone, die Kissen in rot oder schwarz-weiß, die Designklassiker von Charles und Ray Eames und die Lampen.

Matteo Thun selbst hat das Besteck und Geschirr für den Frühstücksraum gestaltet. Wie sagt es der Mitbegründer der Möbeldesign-Gruppe „Memphis“ so schön: „Design soll glücklich machen.“ Glücklich sind die Schreiber-Brüder auch darüber, dass Professor Oesterlens Handschrift (u.a. Landtag und Opernhaus) weitgehend bewahrt blieb. Davon zeugen die Riemchenwände im Eingang und im Treppenhaus, die Bullaugen im Fahrstuhl, die Mosaiksäulen zwischen Rezeption und „mini bar“, die sich übrigens zum hannoverschen Szenetreffpunkt entwickelt hat. Trendy statt edel ist die „Red-Box“ gestaltet, der andere Gebäudeteil des Hotelkomplexes am Thienenplatz, der mit seinen 55 Zimmern drei Sterne aufweist. Bei der Renovierung haben Alexander und Nicolai Schreiber ihre eigenen Ideen verwirklicht und mit den Betreibern des Restaurants „L'Osteria“ gute Partner gefunden.

Anfangen hatte die Präsenz der Brüder in Hannover mit der Beteiligung an Gregor Baums Hotelimmobilie „Courtyard-Marriott“ am Maschsee. Die Osho-Disco haben sie zum edlen Partytempel gestylt, in Hamburg besitzen sie direkt auf dem Kiez das Künstlerhotel „Monopol“, in dem schon Hildegard Knef und die Leningrad Cowboys gewohnt haben. Last but not least gehört zur Schreiber-Gruppe noch das Cityhotel in der Königstraße.

„Gemeinsam handeln“ ist das Motto der Diplomkaufleute, die sich schon als Kinder bestens verstanden haben. „Auch heute ist die Tür zwischen unseren Büros immer offen“, berichten sie, „so können wir uns optimal abstimmen.“ Dass sie zudem mit Frauen und Kindern und ihren Eltern auf einem Grundstück wohnen, spricht für den ausgeprägten Familiensinn. ■



Bettina Zinter

Bettina Zinter

FOTO: THOMAS PAJOT FOTOLIA.COM

the art of shopping!

Von Pastellrosa bis Flamingo –
die neuen femininen Kleider machen jetzt
so richtig Lust auf den Frühling.
Lassen Sie sich inspirieren ...



Galerie
Luise
königlich Einkaufen

SHOES & FASHION
AUGUSTO

[[Wolford]]

BREE

Wackpot

kaufDust

ROY ROBSON
BY C.KÖNDLA

MENSING
GALERIE

La Chemiserie
Hemden und Blusen nach Maß

menDstyle

Pauline

Wir schneiden Haare
tandemus.

unw w blecker
Brillen Contactlinsen Hörsysteme

BOCKHORST
LIVE & LIVING

Gottschalk
LIFE STYLE
& LUXUS

Shops: Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr
Gastro: 10 - 23:30 Uhr

sörns

GRUPPA
ITALIANA

OCEAN
CITY

Galerie Luise · Ihre exklusive Einkaufspassage
Luisenstraße 5 · 30159 Hannover
Telefon: 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de





Tomaten. mit Familienanschluss

Gemeinsam anbauen, gemeinsam ernten, genüsslich essen –
so funktioniert SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT.

Essen Sie nichts, was ihre Großmutter nicht als Essen erkannt hätte“, so lautet einer der Sprüche, die gern im Kielwasser aktueller Lebensmittelskandale geklopft werden.

Leicht gesagt, denn zu Großmutters Zeiten war es vielleicht schwerer, die Lebensmittel in die Küche zu bekommen, aber man wusste zumindest, woher sie kamen. Auf dem Land wurde selbst geschlachtet; Obst und Gemüse kamen aus dem Garten, und selbst in den Schrebergärten der Stadt wuchsen eher Kartoffeln als Blumen.

Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten, das ist ein Trend, der heute wiederkehrt, wenn auch mit etwas anderen Strukturen. Zunächst einmal soll es „Bio“ sein, darüber sind sich anspruchsvolle Verbraucher einig. Bioprodukte sind in Deutschland weiter auf dem Vormarsch. Im Jahr 2012 wuchs der Umsatz mit Biolebensmitteln im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent auf über 7 Milliarden Euro Umsatz. Bezogen auf den gesamten Lebensmittelmarkt sind das zwar nur 3,9 Prozent, aber die Tendenz ist steigend.

Für diejenigen, die sich nicht einfach mit dem Einkauf im Bioladen oder der Gemüsebox aus dem Handel zufriedengeben möchten, bieten sich jedoch noch mehr Möglichkeiten, gesund zu essen. Wer sich für Landwirtschaft und Gartenbau interessiert, der kann zu seinen Tomaten eine echte Beziehung aufbauen. Das Passwort dazu heißt „Solawi – Solidarische Landwirtschaft“.

Barbara Gibas, Brigitte Hövel und Edzard Conring erklären, worum es dabei geht. Seit einem Jahr praktizieren sie solidarische Landwirtschaft in einer Gemeinschaft in Gehrden-Leveste, mit der Gärtnerei Wildwuchs. Nun haben sie zu einem Informationsabend nach Gehrden eingeladen, um

Gleichgesinnte für ihr Solawi-Projekt zu gewinnen. Mit einer Präsentation und vielen schönen Bildern, stellt Barbara Gibas Solawi vor: Eine Gemeinschaft, die eine Gruppe von Menschen ernährt und einen landwirtschaftlichen Betrieb komplett finanziell trägt. Das Ganze funktioniert so: Interessierte Verbraucher, genannt „Mit-Gärtner“, verbinden sich langfristig mit einem landwirtschaftlichen Betrieb. Sie zahlen jeden Monat eine bestimmte Summe in eine gemeinsame Kasse und erhalten dafür regelmäßig die geernteten Produkte. Der Richtwert für diesen monatlichen Betrag liegt bei Wildwuchs derzeit bei 82,50 Euro. Da es sich jedoch um eine Solidargemeinschaft handelt, gibt jeder anonym an, was er freiwillig und nach seinen Möglichkeiten zahlen möchte, nach oben oder nach unten, bis das festgelegte Budget steht. Die Mit-Gärtner dürfen unter der fachlichen Leitung der „Haupt“-Gärtner mitentscheiden, was angebaut wird. Sie dürfen, ja, sie müssen regelmäßig mitarbeiten und natürlich auch miternten, denn ohne Mithilfe funktioniert das Konzept nicht. Der Vorteil für die Hofbesitzer ist, dass sie ein festes Budget haben, mit dem sie entspannt arbeiten können und daraus auch ein geregeltes Einkommen beziehen. Produktions- und Lohnkosten sind gedeckt. Kein Existenzkampf, kein Kampf um Absatzmärkte, Preise und Umsatz, sondern mehr Zeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, den Anbau und die Ernte ihrer Pflanzen. >



FOTOS: SOLAWI



Links: Auf dem Hof in Gehrden-Leveste sind „Mit-Gärtner“ herzlich willkommen.
Oben: Gegen Monatsbeiträge erhalten Mit-Gärtner geerntete Produkte.



FOTO: SOLAWI

Die Mit-Gärtner dürfen mitentscheiden, was angebaut wird und später in den Depots abgeholt werden kann.

- **Solawi-Projekte** entstanden schon vor rund vierzig Jahren in Japan, den USA und einigen europäischen Ländern, und ihre Zahl ist seitdem stetig gestiegen. In Deutschland gibt es jedoch erst 31 solcher Höfe, und Wildwuchs ist – noch – das einzige Mitglied dieses Netzwerks in der Region Hannover. Der Adolphshof in Lehrte hat im Februar eine Gemeinschaft gegründet und sucht jetzt Mitglieder für seinen Betrieb, der von Ackerbau und Tierhaltung lebt.

Barbara Gibas, gebürtige Berlinerin, und heute in Wennigsen zuhause, hatte von Solawi in einer Zeitung gelesen. Als Veganerin, also jemand, der sich rein pflanzlich ernährt, kam sie zu Wildwuchs, dem Bio-Hof der Geschwister Meike und Arne Wessel. Die beiden, sie Gemüsegärtnerin und er Gartenbauwissenschaftler, hatten gerade die Baumschule ihrer Eltern übernommen und auf bioveganen Gemüsebau umgestellt. Hier fiel die Idee, solidarische Landwirtschaft zu betreiben, auf fruchtbaren Boden. Heute gehören zur Wildwuchs-Solawi rund siebzig Personen und ihre Familien. Seit Anfang 2013 ist die Gemeinschaft als eingetragener Verein organisiert und veranstaltete Info-Abend, um weitere Mitglieder zu gewinnen. „Wir möchten unseren Verein auf 85 Mit-Gärtner erweitern.“

Hof Wessel bringt genug Ertrag, um für alle reichlich den Tisch zu decken. Auf 5,4 Hektar wachsen hier rund vierzig Gemüsekulturen und Kräuter. Dazu kommt eine 1,5 Hektar große Streuobstwiese, von der Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Johannisbeeren und Stachelbeeren geerntet werden, zählt Arne Wessel auf.

Jedes Vereinsmitglied hat wöchentlich das Anrecht auf einen festgelegten Anteil, der regelmäßig am Hof oder aus verschiedenen Depots, zwei in Wennigsen sowie in Hannover-Linden und Davenstedt, abgeholt werden kann. Das Angebot richtet sich nach dem saisonalen Angebot und dem Ernteertrag. So gab es im August pro Kopf 500 Gramm Tomaten, 600 Gramm Möhren, eine Fenchelknolle, eine Gurke, einen Kohlrabi, drei Rettiche, zwei Rote Beete, ein Bund Schnittlauch, einen Bund Lauchzwiebeln, zwei Zucchini, einen Salatkopf und zwei Mangold.

➤

Wir sind in aller Munde.



Zahnarztpraxis
Dr. Frank Eisenhauer & Partner
Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Telefon 0511 343139
info@dr-eisenhauer-partner.de
www.dr-eisenhauer-partner.de

konservieren

Barbara Helmrich



Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de

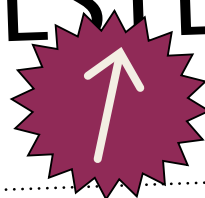
restaurieren

Öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige
für Restaurierungsfragen

Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut

nobilis.de

HANNOVERS
NOBELSTE
SEITE



... die online-Ergänzung zum erfolgreichen
Magazin! Höhepunkte, Kulturtipps etc.
unter www.nobilis.de >> Weiter lesen

> Damit, so berichtet Edzard Conring, der eine Patchworkfamilie mit zwei bis vier Kindern hat, kommt der Haushalt gut zurecht. „In der Hochsaison haben wir höchstens Kartoffeln und Pilze dazugekauft.“

Aber auch im Winter sind die Depots gut bestückt, dank der Vielfalt an Wintergemüse und der Lagerung im Erdkeller. Barbara Gibas erzählt begeistert, dass sie hier das erste Mal Gemüse richtig kennengelernt hat. „Ich habe gelernt, Kohl einzukochen und weiß jetzt wie delikat Steckrüben sind. Die haben einen ganz tollen Geschmack. Aber das gilt für alle unsere Gemüse. Die Gurken, die Tomaten, die schmecken ganz anders als aus dem Laden, und man hat ja auch einen ganz anderen Bezug dazu, wenn man selbst mit erlebt hat, wie sie wachsen und reifen.“

Die aktive Mitarbeit in der Gärtnerei war für Brigitte Hövel der größte Anreiz:

„Ich bin nach einer Info-Veranstaltung im letzten Jahr ganz spontan dazu gekommen und bin jetzt total überzeugt davon und völlig begeistert. Ich bin gelernte Gärtnerin, habe auch Gartenbau studiert und dachte: „Oh toll, da kann ich mich austoben!“

Das Schönste für die „Solawis“:
Gemeinsam aktiv sein wie hier bei der
Apfelernte im vergangenen Herbst.

Ihre Familie besteht aus vier Erwachsenen, und „wir sind alle große Gemüseesser – da bleibt nichts übrig.“ Wenn doch, dann werden, so wie bei Barbara Gibas, auch einmal die Nachbarn beschenkt, oder man besinnt sich auf alte Einmach-Rezepte und tauscht sich intensiv darüber aus. So gibt es auf der Homepage einen Blog, in dem Rezepte veröffentlicht werden, zum Beispiel das von dem Rote-Beete-Salat, nach dem Edzard Conrings Familie geradezu süchtig geworden ist, sagt er.

Das Schönste für die Solawis ist es aber, wenn sie sich alle auf dem Hof treffen und aktiv werden. Genauso begeistert wie gemeinsam der Acker eingezäunt, das Unkraut gehackt und die Äpfel geerntet werden, wird auch Saft gepresst, Marmelade gekocht und Brot gebacken. Es gibt immer etwas zu tun. Und danach schmeckt es dann besonders gut. ■

www.solawi-wildwuchs.de



Beate Roßbach

Beate Roßbach





Ein Möbelklassiker in der Küche



In den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts trat dänisches Design seinen Siegeszug um die Welt an. In dieser Ära schuf Arne Munch uno form. Er war ein Meister im Erkennen des Zeitgeistes und sah, dass ein Umdenken und eine Abkehr von den damals üblichen schweren, unflexiblen Schreinerküchen notwendig waren. Er setzte auch neue Standards für Qualität und Design und zwar mit einer Kompromisslosigkeit, die noch heute die Art und Weise prägt, wie wir uno form herstellen. Bei uns gibt es keine Massenfertigung, bei uns entstehen individuelle Möbel. Das ist radikales dänisches Design. Das ist uno form.

Premium händler

poggenpohl forum Hannover Osterstraße 63 30159 Hannover info@hannover.poggenpohl.com T 0511/364340

uno form[®]
radical danish design



Entspannung pur

Zum Relaxen lädt diese Sonnenliege ein. Mit ihrem integrierten Sonnenschutz eignet sich die Liege von Rausch bestens, um sich in ein spannendes Buch zu vertiefen. Preis: 1262 Euro. Gesehen bei: Giardino www.giardino.de

FOTO: RAUSCH

Sitzen bleiben

Auf diesem komfortablen Stuhl sitzt man gern den ganzen Abend! Die besondere Flechttechnik macht Stuhl „COD“ von Gaga & Design aus Israel zu einem bequemen Highlight für Drinnen und Draußen. Preis 420 Euro. Gesehen bei: Cool Products www.exklusive-gartenmoebel.eu



FOTO: GAGA & DESIGN

Hoch hinaus

Die Pflanzgefäße von Emsa sind aus Fiberglas-Mineralverbund von Hand gearbeitet. Das Material sieht aus wie Stein, ist aber wesentlich leichter – und dazu auch noch frostfest! Preis: 99 Euro Gesehen bei: Stanze Gartencenter Hemmingen www.stanze-gartencenter.de

FOTO: ESTERAS BY EMSA



Frischer Frühlings-Wind

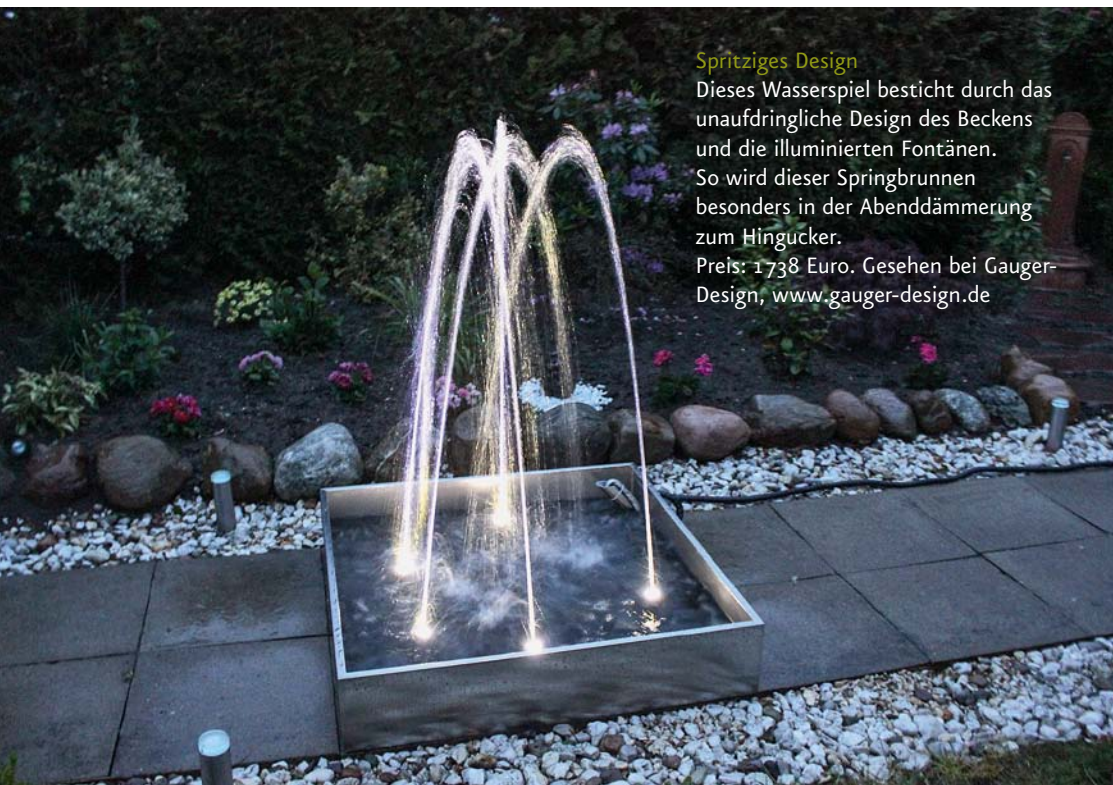
Die **nobilis**-Redaktion hat erlesene Neuheiten
in und um Hannover für Sie entdeckt.

Der Garten als Wohlfühloase wird immer mehr zum Trend. Vor allem, wenn die ersten Sonnenstrahlen am Himmel zu sehen sind, zieht es uns raus in die Natur. Wo kann man den blauen Himmel nach dem langen, dunklen Winter besser genießen, als im heimischen Garten oder auf dem eigenen Balkon? Luftig und leicht sind die neuen Accessoires für das

private Paradies zu Hause. Das Augenmerk legen die Hersteller in diesem Jahr neben Design besonders auf die hochwertigen neuen Materialien. Leichter, widerstandsfähiger und schöner sind sie. Die Formen orientieren sich am Beispiel der Natur und fügen sich harmonisch in den Garten ein. Die neuesten und besten Grillgeräte, Tische, Liegen, Sofas und Sonnenschirme

haben wir für Sie aufgestöbert. Die Schlüsselworte bei den Gartentrends sind Luxus und innovative Materialien, mit denen die Accessoires eine bessere Funktionalität und ein innovatives Design bekommen. Egal, ob für lauschige Abende oder sonnige Tage im Garten, wir haben die schönsten neuen Must-haves für Sie zusammengestellt.

>



Spritziges Design

Dieses Wasserspiel besticht durch das unaufdringliche Design des Beckens und die illuminierten Fontänen. So wird dieser Springbrunnen besonders in der Abenddämmerung zum Hingucker.
Preis: 1738 Euro. Gesehen bei Gauger-Design, www.gauger-design.de

FOTO: GAUGER-DESIGN



>

FOTO: BOB GRILLSON



Gut gegrillt

Der edle Pellettgrill von Grillson überzeugt durch seine Optik genauso wie durch seine Funktionen. Er kann räuchern, backen, grillen. Leicht zu bewegen und mit praktischem Schneidbrett lässt er keine Wünsche offen.

Preis: 5 499 Euro.

Gesehen bei: www.grillson.com

Lassen Sie die Sonne sprechen!

Sonne macht die Zeit im Garten nicht nur besonders schön, man kann sie auch praktisch nutzen. Mit einer Sonnenuhr wächst die Freude über die Strahlen von oben umso mehr!

Bei: www.sonnenuhren-aus-stein.de



Aufgespießt

Der Mensch braucht nicht nur den Grill, sondern auch ein optimales Besteck zum Umgang mit dem Grillgut. So geht das Brutzeln im Freien fast von allein.

Preis: 39 Euro

Gesehen bei: Grill Fürst
www.grillfuerst.de



FOTO: FERRERI/LAVARIA - FOTOLIA.COM

FOTO: THOMAS GARDENER



Inneres Leuchten

Durch sein verschlungenes und filigranes Äußeres erscheint das Licht der Gartenleuchte „Ball“ magisch und zauberhaft! Sie schafft damit ganz besondere Akzente, die geradezu zum Träumen einladen.

Preis: 810 Euro

Gesehen bei: Thomas Gardener
www.thomasgardener.de

FOTO: UMBROSA



Schattiges Plätzchen

Für diesen einzigartigen Sonnenfächer „Lotus“ hat die Natur Modell gestanden. Seine Position lässt sich leicht dem Sonnenstand anpassen. Wenn er einmal nicht gebraucht wird, lässt er sich platzsparend zusammenfolden.

Preis: 949 Euro. Gesehen bei: StyleFred, www.stylefred.com



FOTO: BECKMANN

Hier springt der Funke über

Ein Gartenkamin macht die Abendstunden erst richtig gemütlich. Der stilvolle Ofen „Rubin“ von Beckmann aus massivem Edelstahl ist wetterfest und frostfest.

Vier Lenkrollen und die integrierte Reling sorgen dafür, dass der Gartenofen kinderleicht und jederzeit seinen Standort wechseln kann.

Preis: 2 199 Euro.
Gesehen bei:
Beckmann Bau- und Schornsteintechnik
www.gartenkamine.de



FOTO: GARPA

Klassisches Design

Der Tisch mit den passenden Stühlen verbindet klassisches Design mit hochwertigen Materialien, sodass ein harmonisches Ensemble entsteht. Preis: 1 915 Euro, Gesehen bei: Garpa
www.garpa.de



Größte Auswahl in der
Region Hannover an 1A-Pflanzen!

Lust auf mehr Grün im Leben?

Gehlhaar
GartenBaumschule

Hannoversche Straße 123,
30916 Isernhagen, 0511 612879
www.baumschule-gehlhaar.de

nobilis
Garten

Präsentieren Sie sich mit Ihren Möbeln und Accessoires für die Outdoor-Saison!

Anzeigenschluss: 10.04.2013

Erscheinungstermin: 01.05.2013

Verkauf und Schauanlage in Lehrte-Steinwedel
Online-Shops: www.bambus-info.de

Zauberhafte neue Ideen für Garten, Haus und Terrasse

Bambustage

6.-14. April

Bambus-Kultur
Bambus- & Informationszentrum

31275 Lehrte-Steinwedel Ramhorster Str. 1-2 05136-5742
MO-FR 10-18.30 SA 10-16 SO 7.+14.4. 11-16 Schautag



Der 6er für Ihren Garten!



- **BERATUNG**
Persönliche und fachliche Beratung
- **PLANUNG**
Konzepterstellung und Planung individueller Lösungen
- **ANGEBOT**
Alle Leistungen zum Festpreis im Überblick
- **GARANTIE**
Gewissenhafte Durchführung mit Preis- und Terminsicherheit
- **DOKUMENTATION**
Dokumentation der Arbeiten und des Planungs-Prozesses
- **SERVICE**
1 Jahr Gartenpflege im Festpreis enthalten

Infos zum Rund-um-Sorglos Paket:
www.kretschmer-garten.de
Die 6er-Telefon-Hotline:

0511 740858-30



Ihr Garten! Gesagt! Getan!

Resser Str. 26 · 30855 Langenhagen

SCHWERPUNKT: LUST AM

>

Andere arbeiten lassen

Anstatt sich an schönen Sommertagen mit lästiger Gartenarbeit zu beschäftigen, kann man die Arbeit von diesem kleinen Gartenhelfer erledigen lassen, während man sich selbst entspannt zurücklehnt.

Preis: 1 649 Euro, Gesehen bei: Gardena, www.gardena.com



FOTO: GARTEN & DESIGN



Nostalgie pur

Der nostalgische Rank-Pavillon „Provence“ ist in jedem Garten ein echter Blickfang. Er bietet die Gelegenheit, sich im Einklang mit der umgebenden Natur in Stille zurückzuziehen.

Preis 2 000 Euro. Gesehen bei: Garten & Design www.gartendesign.de

FOTO: FUTTER SPATZ



Schmetterlinge im Busch

Wer schaut es sich nicht gerne an, wenn die hübschen Falter durch die Lüfte tanzen? Mit diesem Schmetterlingsturm bieten Sie den vom Aussterben bedrohten Schmetterlingen einen Nist- und Futterplatz. Außerdem können Sie sich ganz nebenbei auch an dem Anblick der schönen Sommerboten erfreuen, denn so kommen sie garantiert gerne zu Besuch.

Preis: 39 Euro, Gesehen bei: Futter-Spatz www.futter-spatz.de

Heiße Steine

Die neue Garten-Serie „Stone“ von VONDOM orientiert sich am Beispiel der Natur. Für die Abendstunden sind die Edelsteine auch mit LEDs erhältlich, mit denen die Farbe je nach Stimmung verändert werden kann.

Preis: 2 400 Euro, Gesehen bei: AmbienteDirect www.ambientedirect.com

FOTO: VONDOM





Seit mehr als 45 Jahren sind KÜHLING & HAUERS die Spezialisten, wenn es um Schwimmbäder und Wellness geht. Das Unternehmen aus Isernhagen gehört zu den führenden Anbietern bundesweit.

Individuell gestaltet und mit modernster Technik ausgestattet: Ein Außenpool von Kühling & Hauers

Den Alltag vergessen, mal so richtig entspannen. Mit einem Pool beginnt Ihr Urlaub zu Hause, statt irgendwo in weiter Ferne. Seit mehr als 45 Jahren ist Kühling & Hauers kompetenter Berater für Schwimmbäder der besonderen Art. In dieser Zeit hat das Team um Geschäftsführer Reiner Lietz und Frank Thiemig nahezu 4 000 Innen- und Außenbäder gebaut: von der kleinsten Ausführung bis hin zur luxuriösen Schwimmhalle. Die exklusiven Objekte sind nicht nur in Deutschland zu finden. Auch in Österreich, der Schweiz und auf Mallorca verwirklichen die Schwimmbadprofis Badeträume. Die Visitenkarte des Traditionsunternehmens: Top-Qualität von A bis Z – Beratung und Kundenzufriedenheit werden groß geschrieben.

Ihr Garten hat noch keinen Freizeitwert? Kein Problem. In kurzer Bauzeit von vier bis maximal sechs Wochen können Sie auch diesen Sommer noch mit eigenem Badespaß genießen. Individuell auf Ihren Garten zugeschnitten entwickeln die Experten mit Ihnen gemeinsam die Beckenform aus Hart-PVC – auch freie Formen sind machbar. Nach Konfektionierung des wärmegeprägten Pools im Werk, ist das Becken in Stunden eingebaut und schon nach Tagen betriebsbereit. Das extrem stabile und langlebige Schwimmbad kann nach Geschmack auch gefliest werden. Rollladenabdeckungen wirken nicht nur edel und beweisen Ihren guten Stil für das Detail am Pool – sie sorgen vor allem für immense Energieeinsparung. Solar-Rollladen

den wärmen das Badewasser kostenlos auf. Tagsüber lässt sich Ihr Pool einfach öffnen, während er bei Nacht zugedeckt die Wärme hält. Ein neues Schwimmbad wird heute oft so geplant, dass eine Unterflur-Aufrollvorrichtung installiert werden kann. Sie träumen vom gepflegten Nichtstun ohne Stau und Reisestress im eigenen Garten? Rufen Sie uns an! ■

Kühling & Hauers Schwimmbad- technik GmbH

Am Ortfelde 32
30916 Isernhagen NB
Tel (0511) 72 85 1-0
www.kuehling-hauers.de
www.caesars-therme.de
www.iks-wellness.de



Eine großzügige Pool-Treppe ist perfekt für Kinder.



Fröst studierte Klarinette bei Hans Deinzer in Hannover und Sölve Kingstedt in Stockholm. Er ist unter anderem erster Preisträger des Concours de Genève (1997), des Nippon Music Awards (1997) sowie des Borletti-Buitoni Trust Awards (2003).

ultitalent

Copland, Brahms und Klezmer: Wenn **MARTIN FRÖST** am 20. April mit der Amsterdam Sinfonietta im Großen NDR-Sendesaal auftritt, ist ein besonders vielseitiges Programm angesagt. Und daher ein absolut typisches, denn für den schwedischen Klarinettenisten sind Grenzen zum Überschreiten da.

Der 42-Jährige hat nicht nur mit seinem außergewöhnlichen Ton Furore gemacht, sondern immer wieder auch Mut zum Risiko gezeigt: Neben dem **klassischen Repertoire** beherrscht Martin Fröst zahlreiche zeitgenössische Kompositionen, die ihm zuweilen sogar auf den Leib geschrieben werden – im wahrsten Sinne des Wortes, befindet sich darunter doch ein Werk von Frösts Landsmann Anders Hillborg, das vom **Instrumentalisten** zusätzlich Tanzbewegungen verlangt. **nobilis** befragte das Multitalent, das einst bei Hans Deinzer an der hannoverschen Hochschule für **Musik, Theater und Medien** studierte.

FOTO: MATS BÄCKER

>

Martin Fröst kam 1970 in Sundsvall in Nordschweden zur Welt. Im Mai wird er den renommierten Léonie Sonning **Musikpreis 2014** erhalten – Dänemarks höchste musikalische Auszeichnung. Erst vor kurzem wurde Sir Simon Rattle mit dem diesjährigen Preis ausgezeichnet. Frühere Preisträger waren u.a.: Igor Stravinsky, Leonard Bernstein, Anne-Sophie Mutter, John Eliot Gardiner, Cecilia Bartoli aber auch Keith Jarrett und Miles Davis.

Mit nobilis dabei sein ...

Das Konzert von Martin Fröst am 20. April ist ein Höhepunkt der Saison. Sie haben noch keine Karte? Schauen Sie als nobilis-Abonnent doch einfach auf Seite 62!

- > **Herr Fröst, lassen Sie uns zunächst über Ihr Programm in Hannover sprechen. Neben Copland und Brahms werden Sie auch Klezmer-Tänze spielen. Was ist für Sie das wichtigste Moment in dieser Musik? Und wie stehen Sie zu Giora Feidman?**

Bei den „Klezmer Dances“ in Arrangements meines Bruders Göran Fröst gibt es eine traditionelle Nummer namens „Let's Be Happy“, die ich zum ersten Mal als Teenager gehört habe, gespielt von Giora Feidman, dem „Gott des Klezmer“. Sein Spiel hat mich wirklich gepackt und einen großen Eindruck auf mich gemacht – ich habe dann eine Unterrichtsstunde bei ihm gehabt. Als Beispiel für einen anderen Aspekt der Klarinettenseele habe ich dieses Stück hunderte von Malen als Zugabe nach einem klassischen Klarinettenkonzert gespielt – der Kontrast ist frappierend, aber irgendwie funktioniert es! Und natürlich war Giora immer die Art Musiker, der in seinem Spiel zugleich weint und lacht.

Wird man Ihre Performer-Qualitäten auch in Hannover auf die eine oder andere Weise zu sehen bekommen? Unseres Wissens sehen Sie sich in erster Linie als Musiker, der zuweilen eben auch Elemente von Schauspiel und Tanz einbindet?

Ich bin immer ein Musiker gewesen und habe mich selbst immer ausschließlich so gesehen. Ja, ich habe oft das Hilborg-Konzert gespielt, das geschrieben ist für simultanes Spielen und Tanzen, und ich werde es 2014 in Hannover aufführen. Neben der Klarinette ist aber mein anderes

>

FOTO: NIKOLAJ LUND

„ Mein Zuhause ist mir wichtig.
Meine Möbel müssen zu mir
passen. Ich möchte Beratung auf
Augenhöhe, bezahlbares Design
und Qualität, die mich nicht
enttäuscht. Wo finde ich das?

MÖBEL
Bohm

Leben
trifft
Charakter:



„Menschenflüsterer“, „Geisterbeschwörer“, „Zauberer“ – Die Kritiker überschlagen sich, wenn es um Martin Fröst geht. Er ist einer der international begehrtesten Soloklarinettenisten. Als Interpret von Mozart, Weber oder Bach ist er vielfach preisgekrönt.



FOTO: NIKOLAJ LUND

› Hauptinteresse das Dirigieren – ich starte in der kommenden Spielzeit ein Projekt namens „Dollhouse“, das einige Grenzen rund um die klassische Musikszene aufweichen wird.

Stammen Sie aus einem musikalischen Elternhaus? Gibt es neben dem jüngeren Bruder Göran, der als Arrangeur und Bratschist mit Ihnen arbeitet, noch weitere? Wenn ja, sind auch die musikalisch tätig?

Meine Kindheit war durchdrungen von Musik, und Musik ist Teil meiner frühesten Erinnerungen, von der herzerreißenden Traurigkeit des Singens an der Bettkante, bevor ich endlich einschlief, bis zum Klang der Kammermusik, die meine Eltern im Wohnzimmer übten. Und wenn es keine Live-Musik gab, spielte mein unermüdlicher Vater seine Schallplatten: Symphonien von Brahms, Kammermusik von Schubert und Schumann, Beethovens Sonaten und Symphonien – und es trug mich empor ... Meine Eltern spielen immer noch viel.

Ihre Studienzeit in Hannover war nicht nur von angenehmen Erfahrungen geprägt. Haben Sie manchmal noch Albträume von grünen Straßenbahnen? In einem Interview sprachen Sie über einen Unfall, nach dem Sie geübt haben, nur mit der linken Hand zu spielen.

Als ich eines Tages die Straße zur Musikhochschule überquerte, kam plötzlich eine grüne Wand auf mich zu, und ich hörte Bremsen quietschen. Ich warf mich mit meinen Klarinettenkasten nach vorn, aber fühlte, wie die Bahn meinen Fußknöchel erwischte und mich auf den Bürgersteig schmettete. „Mach Deine Augen auf!“, schrie die Fahrerin mich an. Sie war so bleich, als wäre auch sie gerade Gevatter Tod begegnet. Ich hatte mir den Arm übel gebrochen, wollte

aber nicht aufgeben. So ging ich am nächsten Tag zu meiner Stunde bei Hans Deinzer, meinen rechten Arm in Gips, mit einem Arrangement von Rimski-Korsakows „Hummelflug“, das ich für die linke Hand geschrieben hatte. Überraschenderweise ist es tatsächlich möglich, das Stück einhändig zu spielen! Professor Deinzer war „not amused“. Er schaute mich streng an und sagte: „Martin, du packst jetzt deine Sachen, gehst nach Hause und machst die nächsten zwei Monate frei!“

Wie wichtig ist Professor Deinzer überhaupt für Sie gewesen?

Hans hat mir als Lehrer alles bedeutet. Er hat mein musikalisches Wesen zum Vorschein gebracht, mich an die Kandare genommen, wenn ich zu viel wollte, und mir geholfen, meinen Stil zu entwickeln. Sein Unterricht war immer auf einem extrem hohen Level. Manchmal konnte er einfach nur da stehen und mit mir an derselben musikalischen Phrase arbeiten, immer und immer wieder, eine Stunde lang, und dann war auf einmal die Magie da, hatte ich diesen speziellen Moment gefunden ... Dann richtete er seinen intensiven Blick auf mich und fragte: „Hast du es gefühlt?“

Sie haben unlängst den Sonning-Preis 2014 gewonnen. Was bedeuten Ihnen solche Auszeichnungen? Immerhin stehen Sie jetzt in einer Reihe mit ehemaligen Preisträgern wie Igor Stravinsky, Leonard Bernstein und Miles Davis.

Dieser Preis bedeutet mir alles. Mir fällt kein anderer ein, der in der Vergangenheit so prominente Gewinner hatte. Diese Auszeichnung ist eine gewaltige Ehre, und ich fühle mich privilegiert, in einen so illustren Kreis von Musikern aufgenommen zu werden.





FOTO: MATS BÄCKER

„Der Sonning-Preis 2014
ist eine gewaltige Ehre für mich, kein
anderer Preis hatte in der Vergangenheit
so prominente Gewinner!“

MARTIN FRÖST

Sie leben mit Ihrer Frau und zwei Kindern in Stockholm. Wie bringen Sie Familie und Beruf unter einen Hut?

In meinem Leben muss ich sehr gut planen können. Am Ende meiner Karriere will ich mit Stolz auf das zurückblicken können, was ich erreicht habe. Ich verbringe viel Zeit damit, neue Projekte zu entwickeln und mir ein Repertoire zu erarbeiten, das mich interessiert, aber ich muss

sicher sein, dass ich immer die Balance mit meinem privaten Familienleben halten kann.

Letzte Frage: Wieviel Respekt muss der Interpret gegenüber dem Komponisten haben, und ab wann wird das eher zum Hindernis?

Meiner Meinung nach muss man immer ausschließlich im Kontakt mit dem Komponisten und der Musik selbst bleiben, alles andere ist to-

tal irrelevant. Ich habe niemals anders gedacht. „Spiel ganz im Dienst der Musik“ – das ist die wichtigste Sache!



Jörg Worat



Brandes & Diesing
VITALCENTRUM

Vitalcentrum Hannover-Kröpcke
Rathenastr. 15 | 30159 Hannover
Tel. 0511 - 35 75 98 30 | Fax 32 58 30

Viel besser fühlen.

Neu ab dem 01.04.2013

Schnarchfrei durch die Nacht

Sissel Silencium für einen ruhigen Schlaf



- Schnarch-Verringerung um bis zu 94%
- gesunde Tiefschlaf-Förderung
- entspannter Schlaf ohne Medikamente oder Hilfsmittel
- Luftkammern im Kissen verändern behutsam und leise die Kopfhaltung, bis das Schnarchen aussetzt
- Kissen wird aktiv, sobald Schnarchgeräusche auftreten
- PC-Software zur Analyse des Schnarchens und der Kissen Aktivität
- Testkissen gegen eine geringe Gebühr möglich
- Medizinisch zertifiziert gemäss 93/42/EWG

www.brandes-diesing.de

Viel besser.

Wir sind zertifiziert
nach dem QM-System.



Abb. ähnlich/Produktbeispiele

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden.

DER KLASSIK-WÜRFEL

Das hat uns gerade noch gefehlt: Viele Labels haben die **Klassikfans** zuletzt mit preisgünstigen Boxen beglückt, nun ist mit der „Philips Original Jackets Collection“ ein weiteres derartiges Highlight erschienen. Auf 55 CDs gibt es einen mehrere Jahrzehnte umspannenden Querschnitt durch die teils legendären Veröffentlichungen des Hauses. Von **Soloklavier** und Kammermusik über Symphonisches bis hin zu Liedern und Oper reicht die Palette. Gleich im Dutzend finden sich die ganz großen Namen: Cecilia Bartoli, Martha Argerich, Simon Rattle, Alfred Brendel, Jessye Norman, John Eliot Gardiner ... Manche Einspielungen gelten bei Kennern verbreitet als Nonplusultra, etwa Rimsky-Korsakovs „**Scheherazade**“ mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter Kiril Kondrashin. Die Klangqualität ist durchweg ausgezeichnet, die stabile Box enthält neben den CDs in Faksimiles der **Originalcover** ein fast 200 starkes, mehrsprachiges Booklet. Obacht: Die Auflage ist limitiert – sobald solche Boxen vergriffen sind, explodiert ganz gern mal der Preis. (jw)

Philips Original Jackets Collection (Philips/Universal)

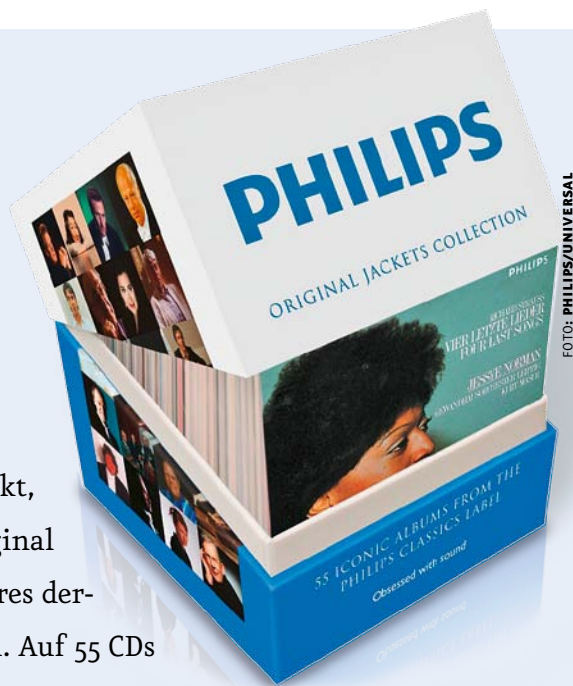


FOTO: PHILIPS/UNIVERSAL

Neues aus Norwegen

Der Strom interessanter Sängerinnen aus Skandinavien scheint nie abzureißen. Heidi Marie Vestrheim setzt mit „I Want To Go“ diese Tradition fort. Die Norwegerin, Jahrgang 1977, zeigt sich zwar zuweilen melancholisch angehaucht, hat aber auch durchaus schrägen Witz: Auf die Idee, einen Song „Too Straight To Be A Folksinger“ zu nennen, muss man erst mal kommen. Übrigens trifft der Titel zu, denn obwohl Volksmusik-Anklänge nicht fehlen, passt die Musik mit ihren Pop- und sogar Gospelsong-Elementen in keine Schublade. Eigenständig – daran ändert auch nichts, dass Vestrheim offenkundig schon mal bei Tori Amos reingehört hat. (JW)

Heidi Marie Vestrheim: I Want To Go (Brilliant/Indigo)

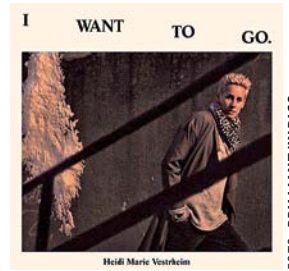


FOTO: BRILLIANT/INDIGO

Mord und Totschlag

Ein Toter auf einer Berliner Straße – Mordopfer oder ein tragischer Unfall? Eine verstümmelte Frauenleiche – war es ein brutales Sexualverbrechen? Ein Ehepaar mit schweren Vergiftungssymptomen – standen die beiden auf der Todesliste des russischen Geheimdiensts? Der Rechtsmediziner Michael Tsokos wird immer dann von den Ermittlern um Hilfe gebeten, wenn sie bei ihrer Aufklärungsarbeit rechtsmedizinische Expertise benötigen. Er soll herausfinden, was die Toten nicht mehr erzählen können: War es Mord? War es Suizid? Oder war es ein Unfall? Realistisch und hautnah schildert Tsokos rätselhafte Fälle, an deren Lösung er selbst maßgeblich beteiligt war. Im Obduktionssaal und im Labor fügt der

Spezialist Indizien wie Puzzleteile zusammen. Hochinformativ und spannend bis zur letzten Seite!



FOTO: DROEMER

Michael Tsokos: Die Klaviatur des Todes (Droemer)

Eine Frau im Big Business der Formel 1

Als Fernsehmoderatorin wird sie häufig für Marketing-Events gebucht. Diesmal soll sie für die Präsentation eines Sportwagens zur Verfügung stehen. Die Aussicht ist verlockend: Das neue Modell wird auf der ehemaligen Formel 1-Rennstrecke im portugiesischen Estoril den Vertragshändlern aus der ganzen Welt vorgeführt. Sie akzeptiert. Und damit beginnt ein Sturz in die Katakomben des Big Business – dort hin, wo sich die Grenzen von Geld, Gier, echten Gefühlen verwischen. Denn im Zentrum wirtschaftlicher Macht und Glitzerfassaden gelten eigene Gesetze.

Christiane Neudecker, für ihre Prosa vielfach ausgezeichnet, gelingt mit „Boxenstopp“ ein literarischer Trip in die Abgründe der Wirtschaftswelt, ins marode Innere unserer Gesellschaft: poetisch, zornig, hochaktuell.

Christiane Neudecker: Boxenstopp
(Luchterhand)

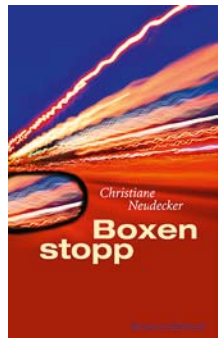


FOTO: LUCHTERHAND

Im Namen des Herrn

Menschen aus Pfeifenputzern, Watte- wolken und ein Spiegelsee. Die zehnjäh- rige Judith hat sich in ihrem Zimmer ei- ne kleine Welt geschaffen, ganz für sich allein. In der Schule wird sie gehänselt, weil sie anders ist, sich von der sündi- gen Welt fernhalten muss. Ihr streng religiöser Vater hat kein Ohr für ihre Nöte, die Mutter hat sie nie kennege- lernt. Vielleicht, denkt Judith, wenn ich es hier drinnen schneien lasse, mit Ra- sierschaum, Watte und Daunenfedern, fällt am Montag die Schule aus. Als sie am nächsten Tag die Vorhänge öffnet, ist tatsächlich alles weiß. Judith hat ihr erstes Wunder bewirkt. Und damit fan- gen ihre Probleme erst richtig an ...

Grace McCleen hat mit ihrem ersten Ro-



FOTO: DVA

FOTO: XAVIER - FOTOLIA.COM

man bereits den Desmond Elliot Prize gewonnen. Ihr ist ein literarisches Schicksal gelungen, das zu Herzen geht!

Grace McCleen: Wo Milch und Honig fließen (DVA)

Die Biographie einer starken Frau

Louise Jacobs wird in die be- kannte Kaffeeröster-Dynastie Jacobs hineingeboren. Und von vornherein steht fest: Auch sie soll einmal erfolgreich werden. Doch als Louise in die Schule kommt, wird bald klar, dass sie Mühe haben wird, mit den an- deren mitzuhalten. Das Schrei- ben fällt ihr schwer, die Zahlen wirbeln bunt durch ihren Kopf. Ein Makel in ihrem leistungsori-

entierten Umfeld, den ihr zahl- reiche Therapeuten und Nach- hilfelehrer auszutreiben versu- chen – vergeblich. Louise wird immer mehr zur Außenseite- rin. Mit fünfzehn erkrankt sie an Magersucht und wird in ei- ne Klinik eingewiesen. Nach der Entlassung ist vieles besser – doch die Frage bleibt: Was an- fangen mit einem Leben, in dem man aus der zugedachten



FOTO: KNAUR

Rolle fällt? Und wo die Heimat finden, die man zu Hause ver- geblich sucht? Louise flüchtet

sich auf die Farm ihres Vaters in Vermont. Hier, inmitten der Natur, kann sie das sein, wovon sie als Kind immer geträumt hatte: frei. Ein schonungslos ehrliches Buch über eine sehr sympathische Frau, die hier unglaublich dicht ihre Biogra- phie vorstellt. Lesenswert!

Louise Jacobs: Fräulein Jacobs funk- tioniert nicht. (Knaur)

>

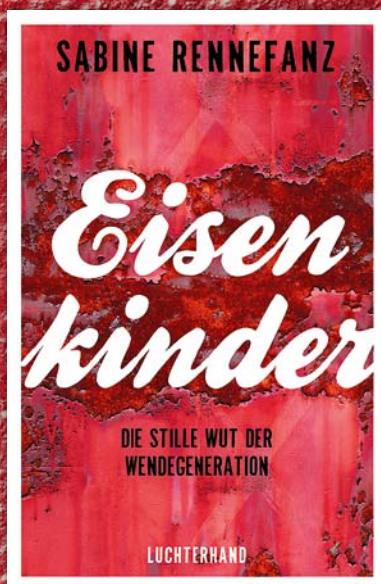


Montana

pro  office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de

Ein Kapitel der Nachwende



Im Herbst 2011 wurde bekannt, dass drei rechtsradikale Terroristen zwischen 2000 und 2007 zehn Menschen ermordeten. Uwe Bönnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe kamen aus Jena, sind etwa genauso alt wie Sabine Rennefanz, die in Eisenhüttenstadt ihr Abitur machte. Sie kommen aus gleichen Milieus und aus einer Generation: Sabine Rennefanz und die Mörder der Zwickauer Zelle. Ihre Leben könnten unterschiedlicher nicht sein. Und doch stellt sich Sabine Rennefanz die Frage: Ist da nicht etwas, was sie selbst mit Men-

schen wie Uwe Mundlos verbindet, ob sie es will oder nicht? Sabine Rennefanz unternimmt eine Reise in die Nachwendezeit, die sich bis ins Heute spannt. Sie erzählt von einer jungen Frau, die damals den Halt verlor und anfällig wurde für radikale Ideen. Immerzu sucht sie dabei nach Verbindungen zu anderen, die abdrifteten. Rennefanz gewährt dem Leser einen tiefen Blick in die Befindlichkeit ihrer Generation: die Eisenkinder und ihre Wut. Klasse!

Sabine Rennefanz: *Eisenkinder* (Luchterhand)

Ein zeitloser Familienroman

Am Ende wird der italienische Dichter Alessandro Lang eine der drei Schwestern Alessi zum Altar führen. Aber welche: Roberta, die älteste, die er vor dem Fresko der schwangeren Madonna in einer toskanischen Kapelle kennenlernt, die Medizin studiert, nach San Francisco zieht und darunter leidet, kein Kind zur Welt zu bringen? Lucia, die erfolgreiche Bankerin, die ihn bei einer Lesung in Florenz anspricht und ihm nicht verrät, wer sie ist? Oder aber die jüngste, Nannina, die als Übersetzerin in München mit ihrem unehelichen Kind lebt? Die drei Frauen unterstützen und belügen einander, schweigen sich an und kehren trotzdem immer wieder nach Hause zurück, zu den Eltern und zum Meer. Aber nur eine wird Alessandros Braut. Ein stimmungsreicher Familienroman, der einen Bogen von den 1980er Jahren bis heute spannt!



FOTO: DVA

Nataša Dragic: *Immer wieder das Meer* (DVA)

Russische Erzähltradition

Zwei Reisende im Gespräch in einer russischen Dampflokomotive, einer in Priesterrobe, der andere im feinen Stadtanzug. Vor dem Fenster Beschaulichkeit. Das sei Tolstois Landgut, und der Bauer sei Tolstoi, erläutert der Städter. Beziehungsweise ein Doppelgänger, denn der Graf sei auf der Flucht vor Polizei und Behörden. Ach, wundert sich der Priester, woher er das wisse? In diesem Moment verschwindet der Zug in einem Tunnel und der Waggon wird für wenige Momente von Dunkelheit erfasst. Als der Zug wieder aus dem Tunnel kommt, ist klar: Graf T. und Geheimpolizist Knopf saßen sich verkleidet im Abteil gegenüber. Jetzt aber liegt Knopf gefesselt mit dem eigenen Schal da und der Graf ist verschwunden. Dank Fitness und Finesse vermag er seinen Verfolgern zu entkommen. Mit „Tolstois Albtraum“ holt Viktor Pelewin die große russische Literaturtradition ins Heute.

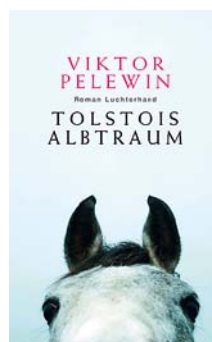


FOTO: LUCHTERHAND

Viktor Pelewin: *Tolstois Albtraum* (Luchterhand)

Außergewöhnlicher Stoff

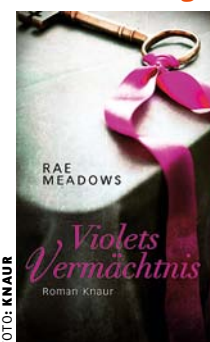


FOTO: KNAUR

Im Jahre 1900 lebt Violet mit ihrer opiumsüchtigen Mutter in New York City. Im Jahre 2000 ist ihre Enkelin Sam eine sich abmühende Mutter. Es ist ein Jahr lang her, dass ihre Mutter Iris starb, als eine Schachtel mit deren Sachen auf der Türschwelle steht. Während sich die

Geschichte von Violet, Iris und Samantha langsam entfaltet, begegnet man einem tief bewegenden Teil aus der Geschichte Amerikas:

Waisen-Züge von New York transportierten nahezu 200 000 mittellose, verwaiste oder verlassene Kinder zu Bauernhöfen im Mittleren Westen. Diese Waisenzüge vom Osten in den Westen der USA gab es im 19. Jahrhundert tatsächlich. Letztlich untersucht der Roman die überraschenden Opfer, die wir für die Menschen, die wir lieben, bringen. Außergewöhnlicher Stoff, nicht nur historisch. Und dazu: Unterhaltsam und spannend erzählt!

Rae Meadows: *Violets Vermächtnis* (Knauer)

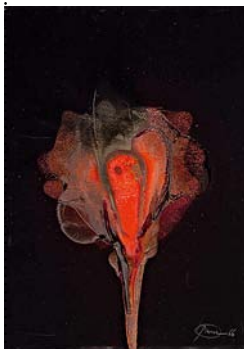
Hannover

Galerie Koch

Königstraße 50
30175 Hannover
Tel.: (0511) 342006
www.galeriekoch.de

27. 04. – 25. 05.

Otto Pieni Zero: Werke von 1957 bis 1966



Pieni Feuerblume 1966

Otto Pieni ist einer der bedeutenden zeitgenössischen deutschen Künstler. Zusammen mit Heinz Mack initiierte er „Zero“, eine Bewegung, zu der neben Günther Rambow eine Reihe namhafter europäischer Künstler zählten. Zentrales Thema seines Werkes ist das Licht, dessen Kraft er auf immer neue Weise visualisiert. Ab 1959 beginnt er mit Feuer, verstanden als materialisiertes Licht, und Rauch, dessen Abfallprodukt, zu arbeiten und führt damit völlig neue Techniken in den künstlerischen Schaffensprozess ein. In der Folge entwickeln sich seine Feuergouachen und Feuerbilder zu Suggestionen von „Fauna und Flora“. In einer Retrospektive anlässlich seines 85. Geburtstages wird eine Auswahl seiner Werke der späten 1950er und frühen 1960er Jahre gezeigt. Pienes Rasterbilder, Rauchbilder, Rauchzeichnungen, Lichtgrafiken und Feuergouachen veranschaulichen eindrucksvoll seinen Neuanfang in der Kunst der Moderne.

Öffnungszeiten:
Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Wunstorf

Galerie Winkelmann

Neustädter Straße 26
31515 Wunstorf
Tel.: (05031) 70 00 80 0
frankwinkelmann@gmx.de
www.art-china.de

bis 04. Mai

Björn Hauschild



Bei den Arbeiten von Björn Hauschild handelt es sich um Material-Bilder in einer ungenständlichen Formensprache. Man könnte sie auch als Assemblagen bezeichnen, die raumgreifend den Blick des Betrachters auf sich ziehen. Viele der Werke haben keinen geschlossenen Rahmen. Der Umriss jeder dieser Arbeiten ist vielmehr aufgebrochen oder sogar in einzelne Stücke zerteilt. Die lebhafteste Oberflächenstruktur steht der dramatischen Gestaltung der Außenform in nichts nach. Björn Hauschild baut seine Arbeiten aus verschiedenen Schichten auf. Außer roh behauenen Hölzern verwendet er auch Pappen, Textilien, Gips und Draht sowie Holzsplitter und kleine Farbbröckchen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 11–14 Uhr
und von 16–19 Uhr, Sa 16–18 Uhr

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

06. 04. – 18. 05.

Robert Klumpen THE MAN WHO WASN'T THERE

Eröffnung am 05. 04. um 19 Uhr.
Eröffnungsrednerin: Veronika Olbrich, Referat für Bildende Kunst und Museen, Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Robert Klumpen, „Heute keine Stadionwurst“, 2012, Acryl, Tusche und Lack auf Nessel, 60 x 80 cm

Robert Klumpen (*1973) gehört zu den interessantesten und profiliertesten Malern, die die Kunstakademie Düsseldorf in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Bekannt wurde er durch seine eigenwillige, zwischen Melancholie und subtiler Ironie changierende Darstellung von Orten, die sich an der Peripherie der Stadt befinden, wie Kneipen, am Waldrand abgestellte Wohnwagen, menschenleere Rummelplätze, oder einsam gelegene Kioske. In Klumpens Malerei wird der durch Figuration und zum Teil sogar maßstabsgetreue Darstellung evozierte Realismus auf charakteristische Weise mit Hilfe einer artifiziellen, überhöhten Farbigkeit unterminiert.

Öffnungszeiten: Mi u. Fr 10–18.30 Uhr, Do 14–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr und nach Vereinbarung.
Die Galerie ist über Ostern, vom 29. 03. bis zum 01. 04. 2013, geschlossen.

Bad Pyrmont

Museum im Schloss

Schlossstraße 13,
31812 Bad Pyrmont,
Tel. (05281) 60 67 71,
www.museum-pyrmont.de
museum-pyrmont@t-online.de

bis 28. April

Frank Kunert: Verkehrte Welt

Der große Traum vom kleinen Glück. Fotografien und Modellbauten



Verkehrte Welt

„Ich finde es ganz einmalig, was Frank Kunert kreiert hat. Es sind phantastische Bilder, humorvoll und spitzbübisch. Man muss sich fragen, wie man sich solche teilweise absurden Situationen ausdenken, sie dann entwerfen, bauen und täuschend echt fotografieren kann.“ Emil Steinberger, Kabarettist.

Öffnungszeiten: Di-So 10–17 Uhr

Hildesheim

Galerie im Stammelbach-Speicher

Wachsmuthstraße 20 / 21
31134 Hildesheim
www.galerieimstammelbach-speicher.de

21. 04. – 19. 05.

Marion Lidolt Was ist schön?

Gibt es objektive Kriterien zur Beurteilung und Wahrnehmung von Schönheit? Ist der Goldene Schnitt tatsächlich „das Grundprinzip aller nach Schönheit drängender Gestaltung“ – und was haben 377 Kaninchen damit zu tun? Die Ausstellung zeigt sowohl informative Schautafeln zum Thema, als auch freie künstlerische Interpretation. Marion Lidolt; geb. 1963 in Hof, ist Professorin für Gestaltungslehre und Experimentelles Gestalten an der Fakultät der HAWK Hildesheim. Die Ausstellung wurde von ihr im Rahmen eines Forschungsprojektes der HAWK konzipiert.

21. 04. – 19. 05.

Paul Kunofski Staub

Staub ist überall. Staub ist immer. Als kleine Partikel zeugen sie von Zerfall und sind vermeintlich nicht von besonderer Bedeutung. Sieht man aber genau hin, entdeckt man ein Universum als Metapher für alles, was existiert. Gezeigt werden Druckgrafiken, Malerei und Digitaldrucke aus dem Mikro- und Makrokosmos des Staubes – entstanden in den Jahren 2012 und 2013.

Öffnungszeiten jeweils:
Sa 11 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel.: (0511) 73 36 93
www.depelmann.de
info@depelmann.de

Ausstellungsdauer noch
bis zum 10. April

Hein Bohlens

Ausgangssituation des künstlerischen Schaffens Hein Bohlens ist das Thema Landschaft, das er zunehmend in abstrakter Formensprache umsetzt. Das sinnliche Erlebnis von Landschaft steht unmittelbar hinter seinen Kompositionen und kommt in den malerischen Arbeiten auf Holz, Papier und Leinwand vielfältig

zum Ausdruck. Ein weiteres Ausdrucksmedium hat Hein Bohlens im Verfahren der Xylophonie, des Drucks von mehreren Platten im Handabzugsverfahren gefunden. In Sperrholz, Span- oder Hartfaserplatten schneidet er gelegentlich auch mit der Kettensäge seine Motive in das Material.

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr
und nach Vereinbarung
Messetermine:
19.–21. April 2013 Cologne Paper
Art, 25.–28. April 2013 Hannover-Herrenhausen

Hannover

Galerie per-seh

Kantplatz 3
30625 Hannover-Kleefeld
Tel. (0511) 899 05 888
E-Mail: galerie@per-seh.de
www.per-seh.de

3. April – 25. Mai

Das Spiel der Imagination

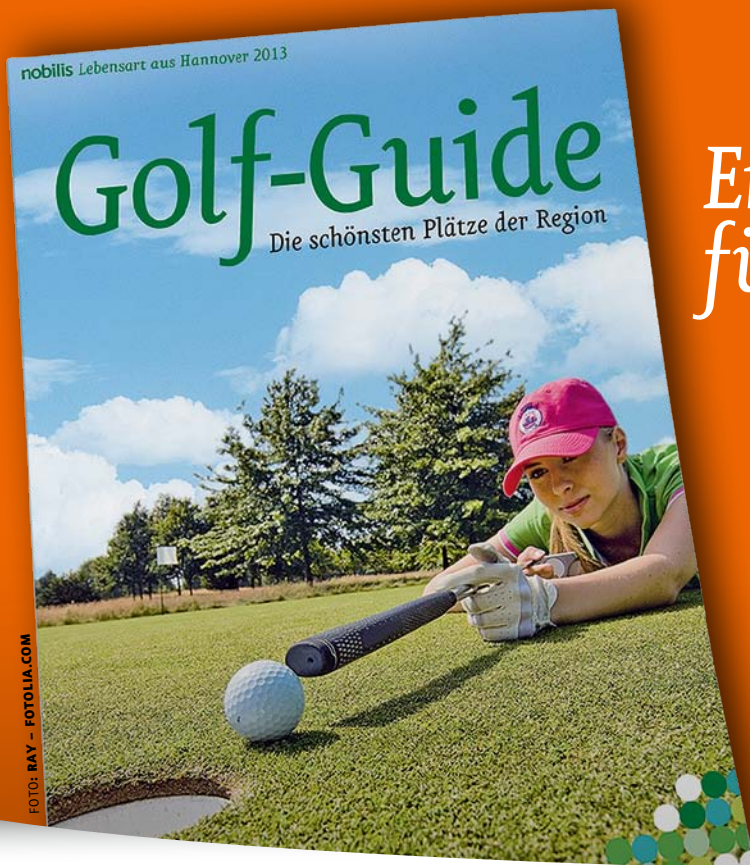


Helle Bang, Bronze

Den Gemälden von Annette Zumkley und den Bronzeskulpturen von Helle Bang wohnt eine Dynamik inne, die vielleicht erst beim zweiten Blick den Zugang zu eigenen Bildwelten öffnet. Frei von Starrheit mändern die Gedanken. Abstraktion in klassischer Perfektion.

Vernissage 3. April 2013, 19 Uhr

Öffnungszeiten:
Mi–Fr: 15–20 Uhr, Sa 11–16 Uhr,
1. So im Monat Schautag 11–16 Uhr



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

„iPlayGolf“ steht für schnellen Spiel-Genuss – ohne teure Mitgliedschaften, ohne komplizierte Zugangsbeschränkungen, aber mit einem Höchstmaß an Komfort und Lifestyle – jeden Tag, für jeden! iPlayGolf wird in Hannover im Juni auf dem Gelände des Hannoverschen Rennvereins eröffnet, zunächst eine 9-Loch Executive-Anlage (Par 3 bis max. 120m). Unser nobilis-Dankeschön: ein Tages-Ticket für die freie Nutzung auf der Anlage iPlayGolf Hannover.

Das Angebot gilt bis zum 30. April 2013.

 **iPlayGolf**
schlütersche



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

☐ Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐ Ich möchte nobilis verschenken an:



FOTO: JÖRG WÖRAT

15.04.

Klamms Krieg

Vorhang auf für das Theaterstück Klamms Krieg. Die Schüler des Deutsch-Leistungskurses machen den Pädagogen Klamm für den Selbstmord eines Mitschülers verantwortlich. Sie streiken, weigern sich mit dem Lehrer zu sprechen. Klamm entgleitet die Situation immer mehr, bis er am Ende zusehends die Kontrolle über sich verliert und die Geschichte ein unerwartetes Ende findet.

Kindertheaterhaus, 12 Uhr

KUNST

Ahlden

Kunstauktionshaus Schloss Ahlden

Große Str. 1, 26963 Ahlden/Aller
Tel.: (05164) 80100
www.schloss-ahlden.de
auctions@schloss-ahlden.de

4./5. Mai

GROSSE KUNSTAUKTION NR. 156 mit 2600 Objekten

Spiegel aus einem Paar großer Rokoko-Pfeilerspiegel. Umkreis Johann Michael Hoppenhaupt II und Johann August Nahl. Potsdam. Um 1750-60. H 192 cm

Schloss Ahlden präsentiert in seiner Auktion als Frühlings-Höhepunkt ausgewählte Objekte fast aller Gebiete und Epochen teilweise hochadeliger Provenienz. Die Palette von Gemälden, Zeichnungen und Grafiken reicht vom Barock bis zur Gegenwart. Liebhaber und passionierte Sammler finden erlesenes Silber, Jugendstil und Art Déco, exklusiven Schmuck,

museale Meissen-Porzellane, Barock-Glas, Teppiche, Uhren, Bronzen und Skulpturen sowie Asiatika. Gemälde-Highlights sind ein Gemälde von Jan Brueghel d. J. und ein Genrebild Vladimir Makovskys aus dem Besitz Zar Alexander III. In der Porzellan-Offerte ragt eine einzigartige, 1745-53 gefertigte Meissen-Figur des Flussgottes Tiber aus einem Dessert-Tafelaufsatz von Heinrich Graf v. Brühl heraus.

Besichtigung 30.04.–02.05.2013, tgl. 14–18 Uhr. Katalog 20 Euro. Online ab Anfang April.

bis 28. Juli

Ökobilanz Umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute

Die Ölkrise der 1970er Jahre, das Reaktorunglück von Tschernobyl 1986 oder die Konferenz zu Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 sind Meilensteine in der sozialökologischen Entwicklung der deutschen Gesellschaft. Angestoßen durch diese Geschehnisse ist eine ökologische Bewegung entstanden, die heute in allen gesellschaftlichen Bereichen angekommen ist. Welche Auswirkungen haben diese umweltrelevanten Ereignisse aber auf die Region Hannover? Die Ausstellung 'Ökobilanz' stellt diese Entwicklung von 1950 bis heute beispielhaft an vier Themenfeldern dar. Historisches Museum Hannover, Eröffnung am 12.02. um 18 Uhr

KLASSIK

07.04.

7. Kammerkonzert

In seinem letzten Klaviertrio op. 97 bündelt Ludwig van Beethoven seine kammermusikalischen Erfahrungen. Spätestens seit Beethoven galt das Streichquartett als ästhetisch absolutes Ideal der Kammermusik. Arnold Schönberg hat diese Setzung mit seinem 2. Streichquartett durchbrochen, indem er einen Sopran besetzte und zwei mystische Gedichte von Stefan George vertonte. Veranstaltungssaal der VGH, 11 Uhr

13.04.

Salut Salon

Sie sind seit zehn Jahren auf Bühnen überall in der Welt zuhause – mit einem „Best-Of“-Programm feiern die Musikerinnen des Hamburger Quartetts Salut Salon dieses Jahr ihr Jubiläum. Die Mitglieder des Quartetts, Angelika Bachmann (Violine), Iris Siegfried (Violine und Gesang), Sonja Lena Schmid (Violoncello) und Anne-Monika von Twardowski (Klavier) verstehen, mit virtuoser Spielfreude, Instrumentalacrobatik, Charme und Humor ihr Publikum klassisch zu verführen.

Theater am Aegi, 20 Uhr

16.-19.04.

The Ten Tenors

Mit dem inzwischen zehnten Album „Double Platinum“ stehen „The Ten Tenors“ in den Startlöchern zur gleichnamigen Welt-Tournee. Das Werk ist das wohl ehrgeizigste und eindrucksvollste in ihrer Geschichte. Ihr gekonnter Spagat zwischen Klassik und Pop reißt das Publikum mit.

Theater am Aegi, 20 Uhr

19.04.

Anne-Sophie Mutter

Anne-Sophie Mutter gehört seit über 35 Jahren zu den großen Geigen-Virtuosos unserer Zeit. Die im badischen Rheinfelden geborene Violonistin begann ihre internationale Karriere 1976 bei den Festspielen in Luzern. Sie führt gemeinsam mit André Previn erstmals seine zweite Sonate für Violine und Piano auf.

Kuppelsaal, 20 Uhr

20.04.

Martin Fröst und Amsterdam Sinfonietta

Der schwedische Klarinetist Martin Fröst ist einer der wagemutigsten Instrumentalmusiker seiner Generation. Ungewöhnliche Programmzusammenstellungen – auch über das klassische Konzertrepertoire hinaus – kennzeichnen die 22 Musiker der Amsterdam Sinfonietta, eins der besten Ensembles der Niederlande. Markenzeichen des Orchesters sind die starke Einbindung und künstlerische Energie jedes einzelnen Mitglieds.

Großer NDR-Sendesaal, 20 Uhr

21.04.

Knabenchor Hannover

Die erstaunliche Ausstrahlung des lutherischen, ehemaligen Zisterzienser-Klosters bietet den festlichen Rahmen für das Jubiläum „850 Jahre Kloster Loccum“. Der Knabenchor Hannover, das A-cappella-Ensemble Hannover Harmonists, das Barockensemble L'Arco und Solisten präsentieren Motetten und Kantaten in ihrem Programm „Bach und England“.

Kloster Loccum, 17:30 Uhr

21./22.04.

7. Sinfoniekonzert

Die Eleganz, das moderate Temperament des Werkes – Eigenschaften, die manchmal als unverbindliche Glätte gesehen werden – zeichnen die künstlerische Qualität des 2. Klavierkonzertes von Mendelssohn aus. Von Richard Strauss wird die „Sinfonia domestica“ aufgeführt.

Staatsoper Hannover, 17 Uhr und 19:30 Uhr

22.04.

Igor Levit

Der Starpianist Igor Levit und die mehrfach ausgezeichnete Pianistin Meng Sun führen Sie mit wunderbarer klassischer Musik in den Abend. Anschließend sorgt die fünfköpfige Band „Con Alma“ (übersetzt: mit Seele) mit lateinamerikanischen Rhythmen für ausgelassene Stimmung und gute Laune.

Expowal, 19:30 Uhr

27.04.

David Garrett

Der begabte Violonist begeistert die Zuschauer weltweit. Aufgewachsen in Deutschland als Sohn eines Geigenlehrers und einer Primaballerina begann er schon mit vier Jahren mit dem Geigenunterricht. Seitdem gewann der Ausnahmemusiker zahlreiche Preise für sein virtuoseres Violonspiel. Er wird Johannes Brahms Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77 spielen und hält noch ein paar weitere musikalische Überraschungen für den Abend bereit.

Kuppelsaal, 20 Uhr

FOTO: FELIX BROEDE



22.04.

Igor Levit

Der Starpianist Igor Levit verwöhnt die Zuhörer bei dem Benefiz-Konzert des Lions Clubs Hannover mit wunderbarer klassischer Musik. Unterstützt wird er von der mehrfach ausgezeichnete jungen Pianistin Meng Sun. Der zweite Teil des Abends steht mit der Band Con Alma ganz im Zeichen lateinamerikanischer Rhythmen. Die Erlöse werden an „Notruf Miriam“ und „Klassik in der Klinik“ gespendet. Expo-Wal, 19.30 Uhr

FOTO: GOP



06.03. – 28.04.

Rockabilly

Im GOP sind die 50er los. Coole Jungs mit Lederjacketten und freche Mädchen mit Petticoats zeigen zu fetzigem Rock'n'Roll ihre unglaublichen Bühnenkünste. Die Künstler jonglieren, tanzen und verzaubern das Publikum. Die verschiedenen Comedians bringen die Lachmuskeln zum Beben und der Hula Hoop Artist wirbelt mit seinen Reifen über die Bühne. Ein bunter Abend voller Überraschungen. GOP, dienstags bis donnerstags 20 Uhr

BUNTES

bis 02.04.

Wilde Ostern

Im Erlebnis-Zoo Hannover ist mal wieder alles anders. Anstatt die Ostereier zu verstecken, liegen sie unübersehbar auf der Weide. Versteckt werden dafür Buchstaben, die bei einer spannenden Reise von Afrika nach Australien zu finden sind. Dieses Jahr wird das Fest der Hasen und Eier hier wieder richtig bunt. Ein Spaziergang durch den Zoo birgt tierische Überraschungen! Zoo Hannover, täglich ab 9 Uhr

03.04.

Schloss Marienburg

Theaterführung: Unterwegs im Schloss versetzen abwechselnd die Hofdame der Königin, die Magd Helene oder die französische Kammerzofe die Besucher in die Nacht des 22. Juli 1867, den Tag vor der Abreise ins Exil. Schloss Marienburg, 20 Uhr

04.04.

Frühlingsblüher

Profitipps aus Herrenhausen: Bernd Kretschmer erklärt beim Rundgang durch den Berggarten, wie man Frühlingsblüher wie Narzissen und Tulpen kombiniert und pflegt. Berggarten, 16.30 Uhr

06.04.

Indeepandance

In dieser besonderen Nacht können bis zu 2000 Gäste in einem außergewöhnlichen Ambiente im Turmkeller und in der Turmlounge auf 2 Ebenen zu House und Disco Tunes ausgelassen feiern. Wasserturm Hannover, 22 Uhr

09.04.

Die Zwölf

Justin Cronin wird aus seinem neuen Buch „Die Zwölf“ vorlesen. mit „Der Übergang“, dem ersten Teil seiner vielschichtigen Endzeit-Trilogie, eroberte Justin Cronin die Bestsellerlisten und die Herzen der Leser. Im Januar ist jetzt der zweite Teil „Die Zwölf“ erschienen. Deutsche Textpassagen werden von Heio von Stetten gelesen. Moderiert wird der Abend von Margarete von Schwarzkopf. Buchhandlung Leuenhagen & Paris, 19.30 Uhr

12.04.

Flechter & Knop

Eine satirisch-musikalische Revue: Woran erkennen wir das Glück, und wenn ja, wozu? Liegt das Glück im Lottogewinn oder in Rüdesheim? Erreicht es uns über Facebook. Sollte man das Glück durch einen Tangokurs

auffrischen? Flechter & Knop verschmelzen in ihrer Revue Texte und Töne zwischen poetischer Schönheit und stampfendem Blues. SofaLoft, 20 Uhr

13.04.

Weinprobe mit Jazz

in der Suppenstube findet die erste kulinarische Weinprobe mit Jazz statt. Zu den sanften Tönen des Vocal/Bass Duos Thea Soti & Johannes Keller präsentiert die Suppenstube die neue Frühjahrs-Wein-Kollektion - dazu gibt es ein Flying Buffet mit 5-Gängen. Die Suppenstube, 17.30 Uhr

19.04.

Gerührt, gereimt, gekocht

Poetisch-kulinarische Soirée à la Wilhelm Busch. Genußvolle Unterhaltung mit einem 4-Gänge-Menü frei nach Rezepten des heimischen Dichters mundgerecht



DAS KLEINE FEST DER Fantasie

STEINBERG.GARTENLOUNGE
Inspirierende Gartenplanung

Informationsabend
Donnerstag, 11. April 2013 Beginn: 18 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten

STEINBERG.GÄRTEN
Ottostr. 22 A
30519 Hannover-Waldheim
0511 - 83 06 55
info@steinberg-gaerten.de

VORVERKAUF

28.05.

Bruce Springsteen

Im Rahmen der Wrecking Ball Tour 2013 wird das Hannover-Konzert die einzige Show der Rocklegende in Norddeutschland sein. AWD-Arena, 20 Uhr

22.06.

Peter Maffay & Band

Nach dem ultimativen Tabaluga-Erfolg ist die Rock-Legende im nächsten Jahr wieder live zu erleben! Mit Rock'n'Roll in Reinform bringt Peter Maffay seine Fans bei diesen exklusiven Konzerten auf Touren. Sportpark (neben der AWD-Arena), 20 Uhr (Einlass um 18.30)

03.07.

Rihanna

Rihanna ist sechsfache Grammy Awards®- und siebenfache Billboard Music Awards-Preisträgerin. Sie hat weltweit mehr als 37 Millionen Alben und 146 Millionen Digitaltracks verkauft. Derzeit hält sie den Rekord als meistverkaufte Digitalkünstlerin aller Zeiten. Das Wirtschaftsmagazin Forbes kürte Rihanna mit über 2,9 Milliarden Views auf YouTube/VEVO zum erfolgreichsten weiblichen Social Media-Star überhaupt. TUI Arena, 20 Uhr

27.07.

Robbie Williams

Sechs Jahre ist es her, dass Robbie Williams Solokonzerte auf deutschen Bühnen gegeben hat. Mit neuen Songs seines aktuellen Albums „Take The Crown“ kommt der Brite für vier Konzerte nach Deutschland. AWD-Arena, 20 Uhr

serviert von: Peter Kellner, Moderation und Rezitation, zubereitet von der Schlossküche mit musikalischen Beilagen von: Roland Baumgarte, Cello und László Gulyás, Akkordeon. Schloss Marienburg 18.30 Uhr

20.04.

DESIMO – „Übersinnlose Fähigkeiten“

Detlef Simon klettert über geistige Absperrbänder. Er überwindet für uns alle Denkbarrieren und löst Rätsel da, wo er gleich danach neue entstehen lässt: Denn der Kabarettist und Comedian lädt Sie ein zu einem Abend voller unglaublicher Begebenheiten. Kulturzentrum Bauhof Hemmingen, 20 Uhr

22.04.

Die Kanzlerkandidatin

Bettina Raddatz liest aus ihrem Buch „Die Kanzlerkandidatin“. Es passt genau: Im Jahr der Bundestagswahl bringt die hannoversche Autorin Bettina Raddatz den dritten und letzten Band ihrer Krimitrilogie heraus, „Die Kanzlerkandidatin“. Wieder spielt der Roman in der Landeshauptstadt und im Politmilieu. Buchhandlung Sternschnuppe, 20.15 Uhr

25.-28.04.

Antique & Kunstsalon Herrenhausen

Kunsthändler und Galeristen präsentieren Kunst vom Feinsten von hochwertigen Möbeln über altes Silber bis zu wertvollen Gemälden. Galerie Herrenhausen, jeweils um 11 Uhr



19.04.

Hyperion Trio

Oliver Kipp (Violine), Hagen Schwarzrock (Klavier) und Katharina Troe (Violoncello) sind das Hyperion-Trio. Es hat sich im In- und Ausland einen hervorragenden Namen gemacht und dabei ein ungewöhnlich großes Repertoire zur Aufführung gebracht. Das Trio nimmt das Publikum mit in vier Städte – vier Welten. Werke von Friedrich Cerha, Erkki-Sven Tüür, Alti Heimir Sveinsson und Toru Takemitsu. NDR, Kleiner Sendesaal, 20 Uhr



11. und 12.04.

Maybebop

Bühne frei für die deutsche a cappella-Gruppe Maybebop. Aus allen Teilen des Landes kommen die vier stimmgewaltigen Musiker. In Ihren eigenen Kompositionen stellen sie die verschiedensten Situationen des Lebens dar. Sie interpretieren auch Rock-Klassiker und gestalten sie vollkommen neu. Die Vocalband ist bereits mehrfach mit Gold ausgezeichnet worden für ihre Musik. Theater am Aegi, 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

02.04.-05.05.

Movimentos

Die Autostadt in Wolfsburg veranstaltet zum 11. Mal die Movimentos Festwochen. Tanzensembles aus aller Welt treten mit Deutschlandpremiere sowie einer Europa- und einer Weltpremiere auf. Klassik-, Jazz- und Popkonzerte, szenische Lesungen und Theateraufführungen bringen große Künstler nach Wolfsburg, Braunschweig und Königsutter. Infos unter www.movimentos.de

06. (Premiere)/08./14. und 18.04.

Im Schatten des Maulbeerbaums

Die Geschichte, die „Im Schatten des Maulbeerbaums“ erzählt, ist einem chinesischen Märchen entnommen und berührt zentrale Punkte im Leben einer Familie. Es geht um die Achtsamkeit, die man einander entgegen bringt, ums Zuhören und um die Dinge, die wichtig sind. Ballhof Eins 06.04. 16 Uhr, 08.04. 11 Uhr, 14.04. 15 Uhr, 18.04. 18 Uhr

07./20.04.

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi: „Sola! Abbandonata!“ – „Allein und verlassen“. Das sind die Worte, mit denen Violetta Valéry sich selbst beschreibt, nachdem ihr zum ersten Mal in ihrem Leben eine Liebeserklärung unter die Haut gegangen ist. Staatsoper Hannover 18.30 Uhr und 19.30 Uhr

09.04.

Candide

Theater: Wohl behütet wächst Candide im Schloss seines Onkels in Westfalen auf. Seine Erziehung

ist gediegen, seine Bildung umfassend. Bis er sich heillos in seine Cousine verliebt, ist er überzeugt, er lebe in der besten aller denkbaren Welten. Ballhof Eins, 19.30 Uhr

09./11./13./19.04.

Minna von Barnhelm

Der preußische Major von Tellheim kehrt mittellos aus dem siebenjährigen Krieg zurück. Durch die Umstände seiner Entlassung aus dem Militär fühlt er sich zutiefst in seiner Ehre verletzt. Seine redigewandte und aufgeklärte Braut Minna bedarf ihres ganzen weiblichen Geschicks, um den geliebten Mann in ihre Arme und zurück in sein Soldatenglied zu intrigieren. Schauspielhaus Hannover, jeweils um 19.30 Uhr

14./17./28.04.

Eugen Onegin

Oper von Peter I. Tschaikowsky. Den jungen Aristokraten Eugen Onegin, wohlhabend und tadellos ausgebildet, führt es aufs Land. Seine Verachtung gegenüber der Landbevölkerung schlägt in Neugierde um, als ihn sein Freund Lenski in den Kreis der Familie Larin mitnimmt. Zwischen den Töchtern Olga und Tatjana und den zwei Männern entspinnt sich ein Spiel aus Liebe und Abweisung. Staatsoper Hannover, Premiere 14.04. 18.30 Uhr, 17.04. 19.30 Uhr, 28.04. 16 Uhr

19.04.

Alice im Wunderland

Fantasy im Wunderland – groteske Figuren und ein Mädchen, dessen Neugier und Furchtlosigkeit auf die Probe gestellt werden,

spielen die Hauptrollen in Jörg Mannes' Ballett für Junge und Erwachsene. Staatsoper Hannover 19.30 Uhr

20./21./27.04.

Ein Staat, ein guter Staat

Der österreichische Dramatiker und Kabarettist Jura Soyfer lieferte mit seinem 1937 entstandenen Stück „Astoria“ die Vorlage für Jürgen Kuttners Polit-Operette, die mit allem versehen ist, was zur lustvollen Analyse von untergehenden Utopien und aufstrebenden Politikern taugt. Premiere 20.04. Schauspielhaus Hannover, jeweils 19.30 Uhr

25.04.

Dogdance - Made in Hannover

DOGDANCE steht 2013 ganz im Zeichen der Kooperation zwischen der Compagnie Fredeweiß und dem Ballett der Staatsoper Hannover. Das Festival ist Ausdruck der jahrelangen Freundschaft und Kooperation. Tanzhaus im Ahrberviertel, 18 Uhr und 20 Uhr

27.04.

Sweeney Todd

„Sweeney Todd - Der teuflische Barbier aus der Fleet Street“ feiert seine Premiere. Das mit neun Tony Awards ausgezeichnete Musical ist hierzulande vor allem durch die Verfilmung mit Johnny Depp bekannt. Diese Musical mit der von Gruselfilmen inspirierten Musik kommt mit Orchester und Chor des TfN auf die Bühne. Premiere Großes Haus Hildesheim, 19.30 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

01.04.

Kenny Garrett Quintet

Auf dem aktuellen Album „Seeds From The Underground“, in diesem Jahr für zwei Grammys nominiert, überzeugt der 1960 in Detroit geborene Bandleader und großartige Saxophonist Kenny Garrett mit vitalem akustischen Straight-Ahead-Jazz – und erinnert an Vorbilder wie Ellington oder Monk. Jazz Club, 20.30 Uhr

09.04.

Nick Howard

Nick Howard ist der Gewinner der zweiten „The Voice Of Germany“-Staffel. Jetzt ist er mit seinem neuen Studioalbum „Stay Who You Are“ auf Solotour und begeistert seine Fans. Capitol Hannover, 20 Uhr

11.04.

Betty Dittrich

„Franz, er war ein Junge mit langem Haar, genau so wie Ringo Starr. Doch wo ist er hin?“, fragt sich Betty Dittrich auf ihrer neuen Single „Lalala“. Und wo sie schon mal dabei ist, sorgt sie sich auch um Angelo mit dem Cabrio. Und Jimmy, den American Football-Star. LUX, 20 Uhr

13.04.

The Hannover Swing Connection

Die Band um Saxophonist David Milzow spielt Swingklassiker wie „Chattanooga ChooChoo“, „In The Mood“. Weinhandel Legro, 19 Uhr

14.04.

OneRepublic

OneRepublic kehren zurück: Nach „Dreaming out Loud“ und „Waking Up“ folgt nun das dritte Studioalbum. Die erste Single „Feel Again“ stieg in Deutschland bereits im August auf Platz 9 ein. Der Rest wird dann im Rahmen ihrer Live-Tournee umfangreich präsentiert. Capitol Hannover, 20 Uhr

17.04.

The Australian Pink Floyd Show

The Australian Pink Floyd Show ist eine der bekanntesten und weltweit erfolgreichsten Pink Floyd Tribute-Bands und die einzige, die den offiziellen Segen ihrer Vorbilder hat, deren Namen im eigenen zu verwenden. Seit über zwanzig Jahren haben The Australian Pink Floyd Show ihr Repertoire auf die Musik ihrer britischen Idole ausgerichtet. AWD-Hall, 20 Uhr

17.04.

Nils Wülker & Band

Als erster deutscher Jazzmusiker bekam Nils Wülker einen Plattenvertrag bei Sony. Mittlerweile hat er ein eigenes Label gegründet, und auf dem ist sein siebtes Album „Just Here, Just Now“ erschienen. Darauf präsentiert der „instrumentale Storyteller“ ausschließlich Eigenkompositionen: Starke Melodien und feine Stimmungen. Jazz Club, 20.30 Uhr

19.04.

Lena Meyer-Landrut

Lena Meyer-Landrut kommt wieder nach Hannover. 2010 hatte die

Hannoveranerin mit dem Song „Satellite“ den Eurovision Song Contest gewonnen. Im April 2013 tourt sie nun mit ihrem neuen Album „Stardust“ im Gepäck durch die bundesdeutschen Clubs. Capitol Hannover, 20 Uhr

23.04.

Matthias Reim

Nachdem Matthias Reim in den letzten Jahren gewissermaßen heimlich, still und leise viele Dutzende von öffentlichen Auftritten hatte, geht es jetzt mit Volldampf in die nächste Etappe: Eine bundesweite Hallen- und Open-Air-Tournee mit neuer Produktion und einem Programm, bei dem Matthias Reim die Songs des neuen Albums und natürlich seine großen Hits präsentieren wird. Capitol Hannover, 20 Uhr

24.-26.04.

Musikhochschule zu Gast bei Klavierhaus Döll

Im Klavierhaus Döll finden drei besondere Klavierkonzerte in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover statt. Die Dozenten werden mit ihren Schülern bei Klavierhaus Döll zu Gast sein. Die Nachwuchs-Künstler zeigen am Konzertflügel ihr Können. Klavierhaus Döll, jeweils 19 Uhr

30.04.

Dave Hause

Mit seinem Gitarrist Johnny Two Bags präsentiert er sein Album „Resolution“. Der Amerikaner wuchs in einer musikalischen Familie auf. Das hört man sofort, wenn man ihn singen und spielen hört. LUX, 20 Uhr



FOTO: THÉÂTRE NATIONAL

Movimentos!

Ein XXL-Event mit schöner Tradition: Auch in diesem Jahr sind Sie mit **nobilis** beim internationalen Tanzfestival in Wolfsburg ganz vorn mit dabei! Deutschlandpremiere von José Montalvos „Don Quichotte du Trocadéro“, außerdem exklusives 3-Gänge-Dinner im „Chardonnay“, Besuch der VIP-Lounge mit Veranstaltern und Künstlern. Und: Rückfahrt im Shuttle!

TERMIN: 23. April, Treffen um 17 Uhr
Infotresen Eingangshalle Autostadt

PREIS: 95 Euro

ROCKLEGENDE

Joe Cocker

Termin: 7. Mai 2013, TUI Arena, 20 Uhr
Verlosung: 3 x 2 Karten
Rufen Sie am 16. April zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie uns an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „Cocker“ an verlosung@nobilis.de

Diese mitreißenden Liveauftritte muss man erlebt haben! Vor über 40 Jahren stieß Joe Cocker den legendären „Woodstock-Urnschrei“ aus und entfachte ein musikalisches Feuerwerk. Und man kann ihn wieder live erleben, denn nun ist der Weltstar mit seinem neuen Album „Fire It Up“ auf Europa-Tournee. „Ein Album aufzunehmen“, erklärt Joe Cocker „ist für mich ein bisschen so, wie ein Bild zu malen. Ich mag es, wenn jeder Song einen anderen Charakter hat“. Für sein musikalisches Lebenswerk erhielt der 68-jährige Ausnahmesänger vor wenigen Wochen die Goldene Kamera.



FOTO: COLE WALLISER

UNERHÖRTES

The Ten Tenors

Termin: 16. April 2013, Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Verlosung: 3 x 2 Karten, Theater am Aegi Hannover
Rufen Sie bitte am 03. April zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit „Tenöre“ an verlosung@nobilis.de.

Mit dem neuen Album „Double Platinum“, ihrem ehrgeizigsten und eindrucksvollsten, stehen The Ten Tenors (TTT) in den Startlöchern zur gleichnamigen Welt-Tournee. Produzent Wendt schwärmt: „Diese Show wird gewagter, größer und besser als jemals zuvor.“ Auch in Hannover werden die Zuschauer einmal mehr Zeuge sein, dass TTT zwar oft kopiert wurden, doch niemand diesen musikalischen Spagat zwischen Rock, Pop und klassischer Musik so gekonnt beherrscht wie das zehnköpfige Vokalensemble aus Australien. Musikalischer Genuss ist bei TTT genauso garantiert wie eine ordentliche Portion Humor.



FOTO: PROMO

EINGÄNGIGES

Martin Fröst und Amsterdam Sinfonietta

Termin: 20. April 2013, Beginn 20 Uhr, Großer NDR-Sendesaal
Verlosung: 3 x 2 Karten
Rufen Sie bitte am 09. April zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit „Fröst“ an verlosung@nobilis.de

Ungewöhnliche Programmzusammenstellungen kennzeichnen die 22 Musiker der Amsterdam Sinfonietta, eins der besten Ensembles der Niederlande – so auch den schwedischen Klarinetten Martin Fröst. Er ist einer der interessantesten und wagemutigsten Instrumentalmusiker seiner Generation, und seine Virtuosität ist Inspiration für manchen Komponisten. Publikum und Kritiker sind begeistert: „Was der sympathische Schwede mit seinem Instrument anstellt, kann nicht mit rechten Dingen zugehen. Es singt, säuselt, ächzt, röchelt und zwitschert, als wär's ein musikalischer Zauberstab“, so das Hamburger Abendblatt.

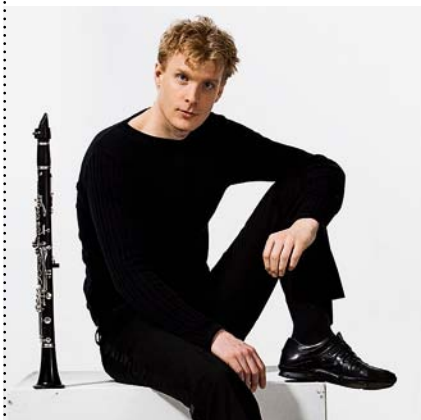


FOTO: MATS BÄCKER

„Das HELMI“ hat bereits
„Die Welt ohne uns“ mit
seinen Puppen bereichert.

Kunst mit Schaumstoff

Das hannoversche Schauspiel geht neue Wege: In den nächsten zwei Jahren wird das Haus mit der Performer-Gruppe „**DAS HELMI**“ häufiger zusammenarbeiten. Die Hannoveraner dürfen sich als erstes auf den „Zirkus des Fortschritts“ freuen.

Goethes „Faust“? Na klar, das ist doch das Stück, in dem ein berühmter Gentechniker zu einer Mikrochip-Messe nach Brasilien reist, wo er im Knast auf dieses Hippie-Mädchen namens Gretchen trifft und ... Wie, Sie haben den Inhalt anders in Erinnerung? Dann kennen Sie die Version von „Das HELMI“ noch nicht. Dem wiederum lässt sich abhelfen, denn die etwas andere Performer-Truppe aus Berlin wird in den nächsten zwei Jahren regelmäßig mit dem hannoverschen Staatsschauspiel zusammenarbeiten. Im April geht's mit allerlei schrägen Aktivitäten los, im Theater, aber auch auf der Straße.

FOTO: MICHAEL JOOS

Es ist nicht die erste Kooperation zwischen den beiden doch recht unterschiedlichen Kultur-Institutionen. 2012 inszenierte „Das HELMI“ in Hannover bereits eine Folge des „botanischen Langzeitprojekts“ namens „Die Welt ohne uns“ und bereicherte die reizvoll verfallene Außenszenerie, zu der die Besucher hierbei per Bus gekarrt werden, mit den typischen, aus Schaumstoffresten und anderen eher unedlen Materialien gefertigten Puppen. „Schön, dass wir jetzt die Möglichkeit haben, aus der punktuellen Zusammenarbeit eine längere zu machen“, findet Judith Gerstenberg, leitende Dramaturgin am Staatsschauspiel. Besagte Möglichkeit wird durch die Kul-

>

.....

„Wir wollen Publikum
erreichen, das sonst nicht
ins Theater findet.“

.....

FLORIAN LOYCKE



Der „Zirkus des Fortschritts“ startet am 26. April in Hannover.

> turstiftung des Bundes eröffnet, die den Fonds „Doppelpass“ ins Leben gerufen hat, um etablierte und alternative Darstellungsformen zusammenführen – tatsächlich haben die freien Gruppen ja schon seit Jahren großen Einfluss auf die Entwicklung der Staats- und Stadttheater gehabt. 17 Projekte in neun Bundesländern sind bei der ersten Runde dieser Initiative zustande gekommen, die Hannover/HELMI-Connection wird mit einer sechsstelligen Summe gefördert.

Das spektakulärste Projekt im April wird der „Zirkus des Fortschritts“ sein, der vom 26. April bis zum 2. Juni nacheinander drei sehr unterschiedliche Orte der Stadt bespielt, den Lindener Küchengarten, den Opernplatz und zwischendrin den Stephansplatz in der Südstadt: „Der erinnert mich an den Berliner Helmholtzplatz vor ungefähr zwölf Jahren“, sagt Florian Loycke und erklärt damit zugleich den auf den ersten Blick etwas mysteriös erscheinenden Namen der Gruppe. Der Performer bildet zusammen mit seinem Bruder Felix, dem Briten Brian Morrow und dem türkischstämmigen, aber in Bad Pyrmont geborenen Emir Tebatebai die Stammmannschaft, die indes bei Bedarf jederzeit erweitert werden kann.

Das Auftreten in aller Öffentlichkeit hat Methode: „Wir wollen auch ein Publikum erreichen, das sonst nicht unbedingt ins Theater findet“, erläutert Loycke. „Es ist doch eine schöne Vorstellung, dass jemand etwa sein Kind vom Kindergarten abholt, unseren Zirkus sieht und spontan Lust bekommt, sich das anzuschauen.“ Es wird jeweils Nach-

mittagsvorstellungen für die kleineren und Abendaufführungen für die großen Besucher geben, die Darsteller werden nicht nur ihre eigentümlichen Puppen führen, sondern auch selbst sichtbar in Erscheinung treten, und man kann sicher sein, dass die Umsetzung der Stoffe – siehe „Faust“ – kaum den üblichen Gepflogenheiten entspricht.

So ist die sexuelle Orientierung des Prinzen in „Aschenputtel“ nicht ganz eindeutig, während die sieben Geißlein die Bude auf den Kopf stellen. Zudem behält „Das HELMI“ sich vor, den Ablauf je nach Publikumsreaktion zu ändern: „Rotkäppchen und der Wolf ziehen manchmal als Liebespaar ab“, sagt etwa Florian Loycke. „Aber es kommt auch vor, dass die Kinder die Hinrichtung des Wolfs fordern. Unter Umständen kann man ihnen dann vielleicht einreden, doch etwas gnädiger zu sein ...“ Da drei der HELMIs selbst Kinder haben: Wie gefallen die Vorstellungen denn dem eigenen Nachwuchs? „Sehr“, sagt Brian Morrow. „Unser Stück ‚Dindongdilli‘ hat mein viereinhalb Jahre alter Sohn schon 13 mal gesehen. Aber Puppenspieler will er doch nicht werden. Lieber Jäger.“

Für die Erwachsenen stehen in Hannover „Rocky“ oder „Léon der Profi“ – die Geschichte eines philosophisch angehauchten Auftragskillers, frei nach dem Film von Luc Besson – auf dem Programm. Manche Stücke gehören schon länger zum Repertoire der Gruppe, andere stellen Premieren dar, etwa „Tannhäuser“, inspiriert durch den Auftrittsort am



FOTO: BRIAN MORROW



FOTO: BRIAN MORROW



FOTO: BRIAN MORROW



FOTO: BRIAN MORROW



FOTO: BRIAN MORROW

Florian Loycke und Emir Tebatabai in „Faust“

Die Truppe hinter den Puppen: Der türkischstämmige Emir Tebatabai kam in Bad Pyrmont zur Welt.

Die HELMIs verstecken sich nicht hinter ihren Puppen, sondern betreten offen die Bühne: hier Brian Morrow aus Großbritannien

Alle HELMIs sind Regisseure, Schauspieler, Musiker und Texter. Gebaut werden die Puppen meist von Florian (Foto) und Felix Loycke.

Auf der ersten Brasilientour 2008 führte Das HELMI zusammen mit der Sängerin und Schauspielerin Cora Frost (Foto) „Faust“ auf.

Opernplatz: „Wir hätten gern einen echten Opernsänger dabei“, schwärmt Florian Loycke. „Das wäre dann so, als wenn Harry Belafonte in der ‚Sesamstraße‘ auftritt.“ Kontakte zu hannoverschen Kulturschaffenden sollen auf jeden Fall geknüpft werden: „Wir wollen die Stadt in den nächsten zwei Jahren richtig kennenlernen.“

Wobei die hiesige Mentalität zumindest den in Alfeld geborenen Loyckes nicht ganz fremd ist – der Vater, der trotz seines eher bürgerlichen Berufs als Anwalt übrigens auch schon mal als „HELMi“-Darsteller zugange war, hat sogar einst in der Jugend von Hannover 96 gespielt. Aber auch Brian Morrow hat schnell Zugang zur norddeutschen Tiefebene gefunden: „Mir kommen die Menschen hier offener vor als in Berlin.“ „Ich habe den Eindruck, hier interessiert man sich für alternative Projekte“, sekundiert Florian Loycke. „Es gibt da so eine Art Späthippie-Attitüde. Sehr angenehm.“

Keiner von den HELMIs ist ausgebildeter Puppenspieler. Jeder macht bei den Produktionen prinzipiell alles, wobei schon gewisse Spezialitäten sichtbar werden. Felix Loycke hat ein Diplom als Bildender Künstler und wird in Hannover während der Zirkuszeit das Foyer im Schauspielhaus bespielen: „Mit Fotos, mit Gemälden, mit anderen Mitteln. Alles so HELMI-mäßig. Was ich damit meine? Das verrate ich jetzt nicht ...“ Wenn das Stichwort „anarchistisch“ fällt, kann Morrow dem Begriff nicht viel abgewinnen: „Er klingt so negativ, nur auf Zerstörung ausgerichtet.“ Florian Loycke sieht das anders: „Es bedeutet für mich mehr, etwas auseinander zu nehmen und neu zusammen zu setzen.“

Wichtig ist und bleibt das „work in progress“, Stillstand ist für „Das HELMI“ Rückschritt. Deswegen gehört das Risiko zu ihrem Schaffen ständig dazu, und deswegen wird die Gruppe auch außerhalb ihrer Zirkusaktivitäten unterwegs sein – vor theatralen Überraschungsangriffen möglicherweise am Maschsee oder in der U-Bahn-Station Aegi sind die Hannoveraner jedenfalls auf absehbare Zeit nicht gefeit. ■



Jörg Worat



FOTOS: HOCHTIEF SOLUTIONS AG FORMART HANNOVER

Familien, Genießer-Paare oder kosmopolitisch lebende Singles: Das „Mosaik Eilenriede“ hat für jeden das richtige Angebot.

Besichtigungen

Eine Musterwohnung kann jeweils mittwochs von 16-18 Uhr und nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Infos unter www.mosaik-eilenriede.com



Mosaik Eilenriede

Das Leben in einer großzügigen Stadtvilla muss für Sie kein Traum bleiben! Im Mosaik Eilenriede im Zoo-viertel ziehen erste Mieter ein. Ihr Plus: Top-Lage, preisgekrönte Architektur und erlesene Materialien.

Das Mosaik Eilenriede ist ein einzigartiges Projekt in bester Villenlage Hannovers. Die ersten Wohnungen wurden bereits bezogen, weitere 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen sind zurzeit in der Vermarktung. Die Mars-La-Tour-Straße liegt direkt am Zoo und in unmittelbarer Nachbarschaft der Eilenriede. Vor Ort können Sie sich selbst ein Bild über die Top-Lage und die verschiedenen Baustadien der sogenannten „Schollen“ machen.

Der Wohn- und Erholungswert in solch zentraler Lage ist einmalig hoch. Wer hier lebt, wohnt nicht einfach in der Stadt. Er genießt sie. Durch die individuellen Grundrisse sind die Wohnungen sowohl für Familien, Genießerpaare als auch Singles maßgeschneidert. Ebenso bietet das Mosaik Eilenriede auch rollstuhlge-rechte und barrierefreie Wohnungen.

Die Architektur ist das Ergebnis eines von der Stadt ausgeschriebenen Wettbewerbs. Das international renommierte Architekturbüro Marazzi & Paul aus Zürich, Planungspartner von **form-art** Hannover, ging daraus als Sieger hervor. Als Mieter haben Sie die Wahl zwischen Wohnungen mit Flächen von zirka 65 bis zirka 200 Quadratmetern, darunter auch Maisonette-Wohnungen. Großzügig gestaltete, lichtdurchflutete Räume und offene Grundrisse werden Sie begeistern.

Ihr persönliches Lebensumfeld verwöhnt Sie mit besten Materialien, zeitlos eleganten Farben und Formen. Die einzelnen Baukörper sind individuell geformt und integrieren sich in eine sorgfältig gestaltete Grünanlage. Ein Mosaik der Lebensfreude, in dem jeder seine individuelle Balance aus Privatheit und Gemeinschaftsgefühl innerhalb dieses besonderen Wohnquartiers findet.

Das „Mosaik Eilenriede“ ist nicht einfach nur ein Angebot im hochwertigen Segment. Es bildet das moderne urbane Leben ab, indem es Angebote auf höchstem Niveau für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und Altersgruppen macht.

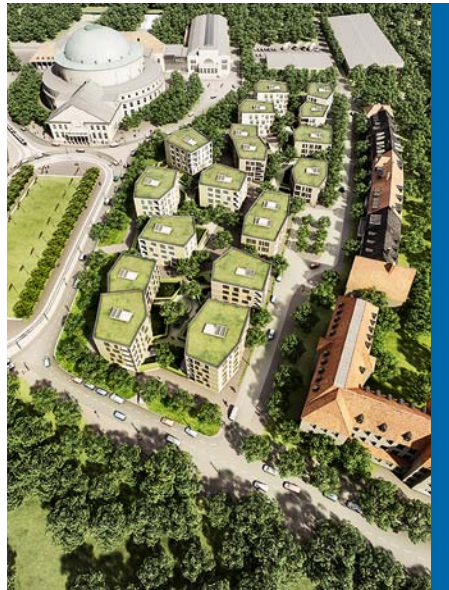
Die Gebäudetechnik und das Energiekonzept sind nachhaltig. Wenn Sie hier einziehen, zentrieren Sie Ihr Leben in der Großstadt und können vieles zu Fuß

Wohnen in bester Lage – hier eine Aufsicht auf das „Mosaik Eilenriede“.

Wir bieten Wohnungen mit unterschiedlichsten Grundrissen.

Der Wohn-Essbereich der Musterwohnung.

Das „Mosaik Eilenriede“ liegt in absoluter Toplage zur City.



Die Highlights auf einen Blick:

- citynahe Top-Lage mit Nähe zum Wald, Grünanlagen, Sport- und Kultureinrichtungen
- sehr gute öffentliche Verkehrsanbindung
- viele Wohnungen mit großzügigen Loggien und Terrassen, offene Grundrisse, teilweise über zwei Ebenen
- Echtholzparkett kombiniert mit Fußbodenheizung
- hoher energetischer Standard nach KfW-70-Standard (gemäß EnEV, Stand 2009)
- elektrischer Sonnenschutz in allen Wohnungen
- viel Licht durch bodentiefe Fenster
- Tiefgaragenplatz im Haus
- Aufzug von der Garage bis zur Wohnebene
- Exklusiv-Bad mit Wanne und/oder Dusche, Gäste-WC
- teilweise barrierefreie Wohnungen und rollstuhlgerechte Wohnungen (gemäß NBauO, Stand 2007)

oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen. Sie opfern weniger Zeit und Geld für Mobilität.

Eine Musterwohnung ist komplett eingerichtet und kann jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr oder nach individueller Terminvereinbarung besichtigt werden. Machen Sie sich selbst ein Bild von der herausragenden Architektur und den erlesenen Materialien. Eine Vielzahl der Wohnungen ist durch bodentiefe Fenster lichtdurchflutet. Großzügige Loggien oder Terrassen laden zum Relaxen ein. Aus der hauseigenen Tiefgarage bringt Sie ein Aufzug direkt bis auf die Wohnebene.

Das Mosaik Eilenriede garantiert Ihnen die tägliche Freude am Wohnen, unabhängig davon, in welchem Lebensabschnitt Sie sich befinden. Vereinbaren Sie noch heute Ihren individuellen Besichtigungstermin und sichern sich Ihre neue Wohnung!

formart
IHRE WERTE. IHRE WELT

HOCHTIEF
SOLUTIONS AG

HOCHTIEF Solutions AG
Podbielskistraße 342, 30655 Hannover

Vermietung durch unseren Vertriebspartner:
Delta Domizil GmbH
Tel.: (0511) 2 80 06 - 23

Auch ein ägyptischer Ausdruckstanz erfreute sich nach den Funden aus der Königsstadt Armana (Dezember 1912) großer Beliebtheit. Die maßgebliche Vertreterin Elsa von Carlberg gab sich sogar einen ägyptischen Künstlernamen: Sent M'Ahesa. Hoetgers Bildnis von ihr zeigt als erstes den unmittelbaren Einfluss der Büste der Nofretete, sogar schon vor deren öffentlicher Präsentation!



FOTO: UHLSTEIN BILD, BERLIN



Faszination Nefretete

Modellbüste der Nefretete,
1351-1334 v. Chr., Bernhard
Hoetger, Bildnis Lee Hoetger,
um 1913, (Bildmontage:
Landesmuseum Hannover)

Die ägyptische Schöne inspiriert seit jeher Künstler und Schriftsteller. Auch **BERNHARD HOETGER** geriet in den Bann der Kunst der Alten Ägypter. Das Landesmuseum Hannover widmet sich in einer Sonderschau der Rolle Hannovers als innovatives Kunstzentrum zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Auch der expressionistische Künstler Bernhard Hoetger geriet in den Bann der Kunst der Alten Ägypter. Mit der Unterstützung seines Mäzens Hermann Bahlsen, dem Gründer der gleichnamigen Keksfabrik in Hannover, entwickelte er sogar die Idee einer ägyptischen Metropolis mitten in Hannover. (Hier als 3D-Simulation) Wegen des frühzeitigen Todes des Firmeneigners wurde sie aber nicht realisiert.



FOTO: LANDESMUSEUM HANNOVER

Eine 40 Meter hohe Säule im ägyptischen Stil – mitten auf der Podbi? So abenteuerlich diese Vorstellung klingt, fast wäre sie einst Realität geworden. Die Idee stammte von Bernhard Hoetger (1874–1949), gelernter Steinmetz, Bildhauer, Maler, autodidaktischer Architekt. Bekannte Arbeiten von ihm sind unter anderem das „Kreative Haus“ in Wörpsweide, die Bremer Böttcherstraße oder das Walderssee-Denkmal an der hannoverschen Eilenriede. Auf einen speziellen Stil kann man Hoetger nicht reduzieren – in Paris ließ er sich sowohl von den expressionistischen Skulpturen Auguste Rodins inspirieren, als auch von dessen großem Antipoden Aristide Maillol mit seinen reduzierten, in sich ruhenden Figuren. Welcher Phase in diesem vielseitigen Schaffen sich das Niedersächsische Landesmuseum Hannover mit einer spektakulären Sonderausstellung vom 26. April bis 25. August widmen wird, zeigt schon der Titel: „Faszination Nofretete. Bernhard Hoetger und Ägypten“. Rund 100 Exponate werden zu sehen sein, darunter noch nie oder lange nicht mehr öffentlich präsentierte. Die berühmte Büste der Nofretete ist als Nachbildung dabei. Das Original wurde vor

100 Jahren entdeckt (6.12.1912), dem staunenden Publikum allerdings erstmals 1924 vorgeführt. 1913 waren zudem im Berliner Neuen Museum ägyptische Fundstücke nicht nur aus den eigenen Beständen, sondern auch direkt aus Kairo zu sehen: „Es gibt keinen einzigen Beleg dafür, dass Hoetger damals in Berlin war“, sagt Dr. Katja Lembke, Direktorin des Landesmuseums, Kuratorin der hannoverschen Schau und als Ägyptologin natürlich mit der Materie allerbestens vertraut. „Aber dass seine ägyptische Phase gerade in den Jahren 1913 bis 1919 stattfand, kann wohl kaum purer Zufall gewesen sein. Und er muss die Nofretete zumindest von Abbildungen gekannt haben – seine Büsten aus dieser Zeit sind ganz offensichtlich von ihr beeinflusst.“

Besagte Büsten zeigen etwa Hoetgers wohlhabende Ehefrau Helene Natalie, genannt Lee, oder auch die Tänzerin Sent M’Ahesa, von der das Landesmuseum zwei Umsetzungen besitzt, nämlich eine bronzene und eine aus Steinguss. Dieser Dame, die eigentlich Elsa von Carlsberg hieß und aus Riga stammte, ist eine ganze Abteilung der Ausstellung gewidmet: Berühmt für ihren ägyptisierenden Ausdruckstanz, inspirierte sie neben Hoetger auch zahlreiche andere Künstler; so gibt es etwa auch eine Zeichnung von Max Beckmann. „Wir haben darüber hinaus bislang unbekannte Fotos aufgetrieben“, sagt Lembke.

In Sachen Büste sind zwei ganz große Coups gelungen. So konnten die Darstellungen von Olga Tramm, Gattin des damaligen hannoverschen Stadtdirektors Heinrich, sowie des gemeinsamen Sohns Heinrich jun. aus einer britischen Privatsammlung ausgeliehen werden – diese Arbeiten waren 1917 das letzte Mal in Hannover zu sehen: „Der Kontakt kam über das Auktionshaus Sotheby’s zustande“, verrät Lembke. Darüber hinaus erblicken drei Büsten von Söhnen des Keks-



Dr. Katja Lembke mit Modellbüste der Nofretete und zwei Büsten von Hoetgers Sent M’Ahesa.

FOTO: LANDESMUSEUM HANNOVER



FOTO: NDS. LANDESMUSEUM HANNOVER

Die Marmorbüsten von Olga Tramm und Heinrich Tramm jun., Frau und Sohn des bekannten hannoverschen Stadtdirektors Heinrich Tramm, werden nach 96 Jahren erstmals wieder in Hannover zu sehen sein. Die beiden Büsten konnten für „Faszination Nofretete. Bernhard Hoetger und Ägypten“ aus einer Londoner Privatsammlung ausgeliehen werden.

fabrikanten Hermann Bahlsen erstmals seit langer Zeit das Tageslicht – bislang war nur eine von Filius Klaus bekannt: „Die Entdeckungen haben wir im Bahlsen-Archiv gemacht“, berichtet die Kuratorin. „Ihre Existenz war bislang unbekannt, in keinem Katalog waren sie erwähnt worden.“

Die Bahlsen-Hoetger-Connection ist das Zentrum der Ausstellung. Regelmäßige Besucher des Landesmuseums kennen wohl den ägyptisch angehauchten Brunnen, den Hoetger für den Fabrikanten geschaffen hat, übrigens wiederum mit Figuren, die den Söhnen nachempfunden waren. Doch Bahlsen hatte noch weit Größeres im Sinn: Er wollte rund um das Firmengelände eine ägyptische Metropole errichten,

mit Wohn- und Freizeitgelegenheiten für die gesamte Belegschaft. „Bahlsen hatte sogar schon Land für das Projekt gekauft, das rund 200 Morgen umfassen sollte“, sagt Lembke. „TET-Stadt“ sollte die Sache heißen, nach dem ägyptischen Symbol für Unendlichkeit. Dass die Planungen mitten im 1. Weltkrieg stattfanden, macht das Unterfangen umso erstaunlicher, es fand indes durch Bahlsens unerwarteten Tod im Jahre 1919 ein abruptes Ende.

Es gibt viele Gründe, weshalb Ägypten zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf viele Künstler einen nachhaltigen Einfluss ausübte. Bei Hoetger spielte sicher auch sein Hang zur nordischen Sonnenmystik eine Rolle, die er, etwas gewagt, vor allem mit der ägyptischen Amarna-Epoche in Verbindung brachte, als Pharao Echnaton radikal mit der bis dato üblichen Verehrung mannigfacher Gottheiten brach und allein den Sonnengott Aton in den Mittelpunkt stellte.

Gleichwohl legt Lembke großen Wert darauf, dass Hoetger nach ihrer Ansicht in der Rezeption nicht immer Gerechtigkeit widerfahren ist: „Er war kein Eklektizist, der sich einfach nur ägyptisch wirkende Versatzstücke zusammensuchte, sondern hat sich wirklich mit den Quellen auseinandergesetzt. Sei es auf der spirituellen Ebene, sei es auf der formalen, wenn er sehr genau zwischen Plastik und Bildhauerei unterscheidet.“ Die letztgenannte war für Hoetger nämlich das eigentliche Endziel: „Die Bildhauerei als Kunst ist monumental“, schrieb er, „dient höherem Zweck, wird Träger eines Gefühls, ist Kultträger.“ Mal sehen, wie viel davon auf die Besucher der hannoverschen Ausstellung abfärbt. ■



Jörg Worat

Prof. Dr. med. Ulrich Bosch

INI Hannover

**Zentrum für Orthopädische Chirurgie,
Sporttraumatologie**

● Knie ● Hüfte ● Schulter

Rudolf-Pichlmayr-Str. 4 • 30625 Hannover • Telefon 0511 473204-0



... von mehr Ethik und Moral

Die Handballer des TSV
Hannover-Burgdorf

spielen die erfolgreichste Saison ihrer Geschichte und stürmten auf Platz 5 der Handball-Bundesliga. Der Traum, beim Europapokal mitzumischen, ist zum Greifen nah. Wovon ihr **ERFOLGSTRAINER** Christopher Nordmeyer träumt, verrät er in **nobilis**.

TEXT: CHRISTOPHER NORDMEYER

So wie es jetzt bei uns läuft – unsere Arbeit und unsere Erfolge – das ist schon ein Traum. Eigentlich unvorstellbar: der 5. Platz in der Handball-Bundesliga! Und das mit einem Etat, der ungefähr ein Drittel so groß ist wie der sämtlicher Mannschaften, die um uns herum stehen. Das ist traumhaft! Glücklicher kann man als Profi nicht sein.

Aber ich wehre mich dagegen, zu sagen, es ist alles nur Zufall oder Glück – dann wäre meine Arbeit ja überflüssig. Meine Philosophie ist schlaues Handballspielen. Wir wissen, wir haben nicht die besten Spieler der Welt, können sie nicht haben. Aber unsere mangelnde individuelle Qualität machen wir durch Kooperation wett, durch schnelles, schlaues Spiel, durch Begeisterung und Spaß an der Arbeit. Und daraus ergeben sich die ganz konkreten Ziele und Vorgehensweisen. Das bearbeite ich, und deshalb machen wir unter anderem Life Kinetik, das ist Gehirnjogging und Gehirnhälftentraining, wir arbeiten mit Psychologen zusammen und erstellen mit jedem Spieler eine Strukturanalyse, in der wir 120 Fragen stellen. Dann wissen wir, was jedem Einzelnen wichtig ist im Leben, wie er motiviert ist, wovon er träumt. Ich träume natürlich davon, mit meiner Mannschaft weiter erfolgreich zu sein. Diesen Traum möchte ich Realität werden lassen und bin da sehr ehrgeizig.

Klar, ich weiß, es wird nicht immer so erfolgreich laufen, und ich weiß, ich bin auch nicht der beste Trainer der Welt. Als ich 2011 gekommen bin, war es schon ein Erfolg, dass wir nicht abgestiegen sind. In der zweiten Saison hatten wir viele Verletzungen, da war ich eher ein Misser-

folgstrainer. Doch wir haben uns da gemeinsam rausgearbeitet, und in diesem dritten Jahr läuft es super. Von 23 Bundesligaspielen haben wir nur sechs verloren und einmal im Pokal. An kleinen Dingen merke ich, wie die Spieler das genießen. Im Profisport wird nicht viel gesprochen und auf die Schulter geklopft. Doch die Fähigkeit zu begeistern und selber begeistert zu sein ist ganz wichtig für die Arbeit mit Hochleistungssportlern. Man muss sie emotional packen, sie kriegen. Nur dann haben sie auch Lust sich zu quälen, und das braucht es.

Ich habe vorher sechs Jahre als Lehrer gearbeitet, bin sehr, sehr gerne Lehrer und freue mich darauf, das irgendwann auch wieder zu sein. Der Lehrerberuf kann wie der Beruf des Handballtrainers eine Berufung sein. Für mich sind beide Berufe Traumberufe. Auch als Lehrer habe ich mich immer als Teil eines Teams gesehen, und wenn ein Schüler es bei mir nicht geschafft hat, auch als Teil des Problems. Auf jeden muss man individuell eingehen. Jeder braucht etwas anderes an Zuwendung, Auseinandersetzung, Aufwand. Darauf muss ich mich als Lehrer wie als Trainer einstellen. Und ich lerne dabei auch für mich selber sehr viel. Meine Arbeit ist eine Quelle ganz vieler neuer Erfahrungen.

Allerdings habe ich sehr lange gebraucht, zu entdecken, dass Lehrer mein Traumberuf ist. Als typischer Junge bin ich mit wenig Träumen aufgewachsen, aber mit viel Pragmatismus. Fußball, Handball und Tennis hab ich immer total gerne gespielt, mich aber auch schon immer für Kultur und



FOTO: TSV HANNOVER-BURGDORF

Christopher Nordmeyer

kam 1967 in Großburgwedel zur Welt, wuchs in Burgdorf auf und studierte in Hannover Germanistik und Sport fürs Höhere Lehramt. Von 2003 bis 2011 unterrichtete er Deutsch und Sport am Gymnasium Lutherschule in Hannover. Dort installierte Nordmeyer das Projekt „Humanitäre Schule“, das Menschen aus verschiedenen Lebenswelten zueinander führt. Seit 2011 ist der Oberstudienrat beurlaubt und Trainer der Handballprofis, „Die Recken – TSV Hannover-Burgdorf Handball GmbH“, in dem Verein, in dem er seit fast 40 Jahren selbst Mitglied ist. Er spielt Tennis, bis vor zwei Jahren auch Handball, stieg 2009 mit seiner Mannschaft in die Toyota HBL auf und spielte bis zu Beginn seiner Trainertätigkeit 2011 in der 3. Handball-Liga und heute noch Tennis in der Oberliga Herren 40 für den TC Bissendorf. Die Sportbegeisterung paart sich bei Nordmeyer mit seiner Leidenschaft für Theater, Literatur und Kunst. Das Museum August Kestner, die Inszenierungen des Regisseurs Andreas Kriegenburg und die Theatertage – das sind Höhepunkte, auf die er sich immer wieder freut. Nordmeyer ist seit 12 Jahren verheiratet (auch seine Frau ist begeisterte Lehrerin) und lebt mit seiner Familie in Osterwald/Garbsen. Die beiden Töchter sind 7 und 9 Jahre alt.

Theater interessiert und einige Jahre Klarinette gespielt. Ich finde, ich habe schon damals traumhaft gelebt: Ich hatte wenig Druck in der Schule und von meinen Eltern. Dann habe ich lange studiert, ohne zu wissen, ob ich am Ende Lehrer sein will. Ich war ein halbes Jahr in Spanien, in einem Robinson Club als Tennistrainer und in einem Rehaszentrum angestellt, und dann hab ich festgestellt: Mein Traum ist es, mit Menschen wirklich zusammenzuarbeiten, ohne Überbietung – wie ich sie im Sport liebe – und ohne viel Hierarchie, und ich habe festgestellt: Das geht am besten als Lehrer. Hier kann ich meinen Idealismus so weit wie möglich leben, ihn meinen Schülern vorleben.

Ich möchte halt, dass wir auch in der Gesellschaft viel mehr zueinander finden, dass man lernt, eine Gesellschaft zu sein, die ihre Konflikte gewaltfrei und konstruktiv austrägt. Ich erwarte auch von den Politikern, dass sie höhere Werte verkörpern und vorleben und für die Gesellschaft da sind. Warum setzen wir uns nicht das Ziel und sagen: Wir wollen bessere Menschen werden? Da höre ich dann: Ach du naiver Idealist und Träumer! Aber warum denn nicht? Was soll es denn Besseres geben, als ein besserer Mensch zu sein? Mir fehlen Ethik und Moral – in allen Schichten und auch im Sport.

Träume, die mit Geld zu realisieren sind? Manchmal wünsche ich mir ein Haus in den Alpen, wo ich zum Skifahren hin könnte oder eines in Südamerika. Aber das sind Träume von denen ich

weiß, dass es mit ihnen genauso wäre, wie mit meinem Examen: Ich glaubte, ich wäre glücklich, wenn ich es hätte. Ich war es nicht. Ich glaube nicht, dass ich mir irgendeinen Traum kaufen könnte. Dieser ganze Materialismus wird überschätzt. Wenn die Grundbedürfnisse erfüllt sind, geht doch Glück vor allem über die Emotionen, und die haben immer mit Menschen zu tun. Meine wunderbare Familie ist für mich ein Traum und meine Frau meine Traumfrau, seit 22 Jahren. Es ist schwer zu beschreiben, aber wir müssen nichts miteinander tun, um zusammen glücklich zu sein. Der traumhafteste Moment in meinem Leben war die Geburt meiner Kinder. Es gibt nichts, was mir mehr unter die Haut gegangen wäre. Ich war dabei – und es rührt mich jedes Mal, wenn ich daran denke.

Nachts träume ich manchmal. Albträume habe ich zum Glück keine mehr, als Kind gab es die schon. Jetzt geht es in meinen Träumen fast immer um Menschen, die mir aus dem Blick und aus den Gedanken geraten sind. Das nehme ich dann oft zum Anlass, wieder Kontakt mit ihnen aufzunehmen, und meistens freuen sie sich auch darüber und ich auch. Übrigens ein ganz wichtiger Traum: Mehr Zeit zu haben für all die Menschen, mit denen ich gerne zusammen bin. Wenn es Zeit unendlich gäbe – das wäre ein toller Traum, ein anderer: Mich selbst weiter entwickeln und meiner Vorstellung von mir noch näher kommen. Vielleicht werde ich das in diesem Leben nicht mehr schaffen, aber es ist eben bei mir diese Ahnung vorhanden, dass da noch mehr sein könnte.



Prof. Dr. Iris F. Chaberny ist gebürtige Kielerin. Nach dem Abitur arbeitete sie als MTA (medizinisch technische Assistentin) an der Universitätsklinik Kiel, studierte dann in Berlin und Kiel Humanmedizin und war als Ärztin in der Gefäßchirurgie in Rendsburg tätig. Anschließend arbeitete Chaberny als wissenschaftliche Assistentin an den Universitätskliniken Kiel, Heidelberg und Gießen und machte ihren Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin in Hannover. Seit 2008 leitet sie die Krankenhaushygiene der MHH. Für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Infektionsprävention ist sie mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Hygienepreis der Rudolf Schülke Stiftung, dem B. Braun Critical Care Award und 2010 mit dem Hufelandpreis für Präventivmedizin.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 01. Mai 2013

Jung, blond, gekrönt:
Mathe-Studentin Carolin Noeding ist Deutschlands Schönste.

Mild, gradlinig und edel:
„Glen Els“ ist der einzige Single Malt Whiskey aus dem Harz.

Offensiv und torgewaltig:
Die Frauen von Hannover 96 kämpfen in der Bezirksliga.

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Ein Spaziergang am Meer.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Mein erster Heiratsantrag mit zehn Jahren.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Mein aufblasbares Kanu, das ich mit acht Jahren bekam.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Die gesammelten Werke von Wilhelm Busch.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Zurzeit bei Musik von Ludovico Einaudi.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinem Ostfriesennerz.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Dass es so schön grün ist.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Die fußgängerunfreundliche Verkehrsführung.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Bei und mit Freunden wegen der persönlichen Atmosphäre.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Milchreis in allen Variationen.

Ihre Helden in der Geschichte?

Mahatma Gandhi, Freya von Moltke, Sophie Scholl.

Welche Personen unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Lehrer, die ihre Schüler stärken so wie es mein Klassenlehrer mit mir getan hat.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Die Entwicklung und deutschlandweite Etablierung des Surveillance Moduls „MRSA-KISS“, mit dem alle Kliniken multiresistente Erreger erfassen können, um die Ausbreitung der Erreger frühzeitig zu verhindern.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Nach Hannover an die Medizinische Hochschule zu kommen.

Was macht Ihnen Angst?

Gewitter.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Gärtnerin wegen der vielen schönen Pflanzen, deren lateinischen Namen ich mir nicht merken kann.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Nicht, weil es unerreichbar ist, wagen wir es nicht sondern, weil wir es nicht wagen, ist es unerreichbar. (Seneca)

IMPRESSUM

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de
ISSN 1437-6237

Verlagsleitung: Klaus Krause

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
langhorst@nobilis.de
Sarah Frieda Müller
nobilisag@schluetersche.de
Telefon 0511 8550-2471
Telefax 0511 8550-2403

Wirtschaftsmedien

Leitung: Irmke Frömling

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Mats Bäcker
VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 35 vom 1.1.2013

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben im Jahr

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 39,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 4,- zzgl. Versandgebühren.

Die Mindestabnahme beträgt 1 Jahr. Danach gilt eine Kündigungsfrist von 8 Wochen zum Halbjahres- bzw. Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

In der aktuellen Ausgabe sind Beilagen von:
Gartenmöbel Luvwig, Hemmingen,
Gut Koldingen Gartenmöbel, Pattensen,
Kunstauktionshaus Schloss Ahlden/Aller GmbH. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Die Wirtschaftsmedien im Überblick

- genau
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk
- handwerk.com

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

Ihr Spezialist für massives Wohnen und gesundes Schlafen mit starken Partnern für individuelle Lösungen.

design & Natur
Internationale Massivholzmöbel

30855 Langenhagen/OT Godshorn
Gewerbegebiet Schulenburg | Berliner Allee 55
Tel. 0511/78691-0 | E-Mail: info@design-und-natur.de
www.design-und-natur.de

Exklusive Sonnensegel nach Maß

Beispiel:
rollbares Segel

Segelmacherei Lishke *Qualität seit 1991*
Inh. Ralf Kohrs · Brückenstr. 4 · 31180 Giesen/Hasede
Tel. 05121 77 71 41 · Fax 05121 77 70 41 · www.lishke.de

iks wellness
Die Profis für Schwimmbad und Wellness

Technik und Handwerk
auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers
Schwimmbadtechnik

Valentin Schmidt
Möbel & Fassaden

Gebr. Kaufmes
Fliesen & Naturstein

Vintz
Dämm- & Malerarbeiten

Hamann & Lege
Elk. & Steuerungstechnik

Am Ortfelde 32
30916 Isernhagen NB
Telefon (05 11) 7 28 51 - 0
www.iks-wellness.de

Ihr kompetenter Partner für alle Malerarbeiten ...

www.kauroff.de

Malermeister KAUROFF
Malereibetrieb GmbH

Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

www.zahnarzt-dr-stock.de

Ihre Zähne in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

Sicherheit und Einbruchschutz aus einer Hand

KÜHN
SICHERHEIT

Haus für Sicherheit

Hildesheim | Osterstraße 40
Hannover | Osterstraße 28

www.kuehn-sicherheit.de
freecall 0800 | 666 44 88

Praxis für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

Fettabsaugung	Brustkorrekturen	Face lift
Nasenkorrekturen	Ohr- und Lidkorrekturen	
Faltenbehandlung	Botulinum toxin	
Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung		
Narbenbehandlung u. a.		

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.dr-wakili.de

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ISERNAGEN-HB ZUR MIETE:
Erdgeschosswohnung in wunderschöner Fachwerkensemble,
ca. 92 m² EG / 54 m² Souterrain, Gäste-Bad, S/W Terrasse
Kaltmiete: 895,- EUR zzgl. Nebenkosten

BÜRO ISERNAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke

Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen nach Maß

HOME shopping

Bei uns shoppen Sie Ihr neues Zuhause.

In der werkart Hannover packen wir Ihre Taschen randvoll mit Wohnideen, die zu Ihnen passen! Geplant von ausgezeichneten Innenarchitekten, umgesetzt von führenden Handwerkern, ausgestattet mit hochwertigsten Materialien – durchdacht von Anfang bis Ende.



Ambiente
HESSE

BECKHOFF
Technik und Design

Bowers & Wilkins
Authorised Custom Install Partner

BIESEL
TISCHLEREI
Arbeits- & Wohnwelten

bulthaupt
hannover

caminova®

MANUFAKTUR
goslar.
INNENAUSSTATTUNGEN

HESSE objekt
Küche • Einrichtung

malerwerkstatt
hinze

HÖFER
METALLGESTALTUNG

husnik
Parkett deines Lebens...

naturstein
krause

P&H
Technik im Haus

WEDETHERM
Träume aus Glas

PLANEN IN DER
werkart
HANNOVER

werkart
HANNOVER

Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen
www.werkart-hannover.de

**SCHÖNER WOHNEN
IST UNSER HANDWERK.**